

LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 2/2002

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postgelt bar bezahlt.

www.lavamuend.at



Das neu errichtete Gefallenendenkmal beim Kulturhaus Lavamünd, das am 9. Juni feierlich eingeweiht wurde.

TISCHLEREI UND HANDEL
FENSTER, TÜREN UND PARKETTböDEN

Erwin Riegler

Lamprechtsberg 57 · 9472 Ettendorf
Tel. + Fax 04356/8089 · Auto 0664/154 69 33



Fenster und Türen
Jedes für sich ein Original



Günther LOIBNEGGER

Staatlich geprüfter Versicherungsmakler

Hart 11 · A-9473 Lavamünd
Tel. 04356/2518 · 0664/2508715 · Fax 2518-4
E-mail: guenther.loibnegger@aon.at
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 7.30-11 Uhr oder nach Vereinbarung



Bgm. Herbert Hantinger

Die Seite des Bürgermeisters!

Sehr verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

In dieser zweiten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung möchte ich eine Halbjahresbilanz über die Aktivitäten und Vorhaben unserer Gemeinde ziehen.

Zwei Projekte wurden fertiggestellt. **Der Parkplatz vor dem Rüsthaus** in Lavamünd wird von der Bevölkerung gut angenommen. Damit soll vor allem in den Stoßzeiten am Morgen oder zu Mittag eine Entlastung für den Verkehr zur Volksschule, Kindergarten als auch zu unseren Ärzten erfolgen. In diesem Zusammenhang darf ich erwähnen, dass es mir in Verhandlungen gelungen ist, das verbleibende Grundstück der Familie Mettinger zwischen Volksschule und Rüsthaus zu pachten. Damit kann eine zusätzliche Freifläche für die Volksschule und den Kindergarten ab Herbst 2002 angeboten werden!

Das Projekt **Gefallenendenkmal**, das die Gemüter der Gemeindebevölkerung sehr bewegte, wurde einem guten Ende zugeführt. Ich denke, dass nach einer langen, schwierigen Meinungsbildung es uns allen gemeinsam gelungen ist, eine schöne und würdige Stätte des Mahnens und Gedenkens zu errichten. Möge dieser Gemeinschaftsgeist aller Beteiligten bei der Einweihung, der wohl einmalig in der Gemeinde war, Beispiel für die Zukunft sein!

Wenn Politik, Vereine, Institutionen und Bevölkerung an einem Strang ziehen, ist Großes möglich!

Im ersten **Nachtragsvoranschlag konnten dank des Haushaltsüberschusses von € 290.000,-** viele kleinere Vorhaben budgetiert werden. Damit sind Zuschüsse für Vereine, kleinere Bauvorhaben sowie Unterstützung von sportlichen, schulischen und kulturellen Aktivitäten gesichert!

Die **Betreiber-Gesellschaft für die Bahnlinie St. Paul - Lavamünd** ist gegründet. Die ÖBB ist laut ihrer gesetzlichen Verpflichtung jetzt am Zug die Strecke herzurichten. Von unserer Seite sind alle Vorarbeiten gedenken um die „Vision“ der Wiederaufnahme des Verkehrs zu ermöglichen.

Die Vorarbeiten für die **Nahwärmeversorgung in Lavamünd** sind sehr weit gediehen. Die Vorplanung ist fertig und es hängt eigentlich nur mehr davon ab, wieviel Anschlüsse getätigt werden. Einen großen Anreiz sollte eigentlich die **80%-ige Gemeinde- und Landesförderung für den Anschluss** geben! In dieser Höhe wurde noch kein Projekt unterstützt!

Die letzten Wochen und Monate waren von großen kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen geprägt. Ich möchte hier keine hervorheben, sondern meiner Freude Ausdruck verleihen unter dem Motto:

Es ist etwas los in unserer Gemeinde!

Mit den besten Grüßen an alle GemeindebürgerInnen sowie der Jugend und den besten Wünschen für einen erholsamen Sommer verbleibt

in Verbundenheit
Ihr Bürgermeister

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

HOHE GEBURTSTAGE VOM 26. 3. 2002 BIS 30. 6. 2002

80 Jahre:

| | | |
|-------------------------|------------|---------------------|
| Faulant Richard | 03.04.1922 | Rabensteingreuth 14 |
| Lackner Wilhelm | 13.04.1922 | Lavamünd 103 |
| Ocko Johanna | 01.05.1922 | Magdalensberg 133 |
| Hartweger Viktor | 01.05.1922 | Magdalensberg 125 |
| Gutsche Johann | 07.05.1922 | Weißenberg 69 |
| Wiedl Johanna | 18.05.1922 | Magdalensberg 18 |

85 Jahre:

| | | |
|-------------------------|------------|-------------------|
| Edler Crescentia | 05.04.1917 | Magdalensberg 135 |
| Loibnegger Franz | 21.06.1917 | Krottendorf 1 |

90 Jahre:

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Pucher Angela | 29.05.1912 | Weißenberg 21 |
|----------------------|------------|---------------|

92 Jahre:

| | | |
|-------------------------------|------------|-----------------|
| Tschernigg Hermengilde | 09.04.1910 | Lavamünd 50 |
| Steinbauer Antonia | 17.04.1910 | Krottendorf 51 |
| Grubelnig Maria | 06.05.1910 | Lorenzenberg 33 |

93 Jahre:

| | | |
|--------------------------|------------|---------------|
| Findenig Johann | 04.06.1909 | Weißenberg 18 |
| Messner Elisabeth | 23.06.1909 | Ettendorf 48 |

94 Jahre:

| | | |
|-----------------------|------------|------------------|
| Srienz Juliana | 04.05.1908 | Pfarrdorf 24 |
| Maier Juliane | 16.06.1908 | Lamprechtsberg 8 |

EHESCHLIESSUNGEN VOM 26. 3. 2002 BIS 30. 6. 2002

Riegler Manuela / Mag. Uckermann Robert
9400 Wolfsberg

Aichholzer Brigitte / Cimenti Thomas
Pfarrdorf 1

Zöllner Judith / Schuhmeier Karl Johann
9433 St. Andrä

Plasonig Manuela / Wiedl Werner
Magdalensberg 158

Weinberger Waltraud / Kulis Mario
9020 Klagenfurt

Joham Sandra / Sulzer Herbert
9020 Klagenfurt

GEBURTEN VOM 26. 3. 2002 BIS 30. 6. 2002

| | | |
|--------------------------------|--------|----------------|
| Riegler Selina Michaela | 01.04. | Ettendorf 69 |
| Kaimbacher Fabian | 09.05. | Lavamünd 98/4 |
| Pansi Laura Victoria | 16.05. | Lavamünd 101/4 |
| Tömel Daniel | 01.06. | Ettendorf 49/2 |
| Krapša Sara Rosalia | 27.05. | Ettendorf 4/8 |

STERBEFÄLLE

VOM 26. 3. 2002 BIS 30. 6. 2002

Pabautz Johann, Plestätten 6

Newart Justina, Achalm 44

Bierbaumer Leopold, Madalensberg 75

Pucher Helene, Lavamünd 32

Karnitschnig Klement, Weißenberg 70

Moll Josef, Achalm 35

Riegler Peter, Lamprechtsberg 57

Rebernik Rosa, Achalm 52

Kager Renè, Schwarzenbach 37



Frau JULIANA SRIENZ feierte ihren 94. Geburtstag

In ausgezeichneter geistiger und guter körperlicher Verfassung, feierte unlängst in Pfarrdorf bei Lavamünd Juliana Srienz ihren 94. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am Magdalensberg bei vlg. Klaus als Tochter der Landwirtefamilie Knapp geboren und besuchte die Volksschule am Lorenzenberg. Bis zu ihrer Verheiratung im Jahre 1935 mit dem Bundesbahnangestellten Franz Srienz half sie am elterlichen Hof.



Trotz der damals schlechten Zeiten und allgemein herrschenden Not wurde in Pfarrdorf ein einfaches Eigenheim erbaut, das in der Zwischenzeit von Tochter Juliane und Schwiegersohn Otto Isopp ausgebaut und zeitgemäß saniert wurde.

1965 verstarb der Ehemann, dem Frau Srienz zwei Kinder geschenkt hatte, von denen der damals 15jährige Sohn zu Kriegsende unter tragischen Umständen verunglückte. Den Lebensabend verbringt das Geburtstagskind bestens umsorgt bei ihrer Tochter.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierten der Jubilarin der Bürgermeister Herbert Hantinger und Vizebürgermeister Josef Kos und überreichten ihr ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.

LAVAMÜND BEWEGT.

Was tut sich im Gemeinderat?

Die Gemeinderatssitzung am 17. April 2002 beinhaltete 33 Tagesordnungspunkte. Die gefassten Beschlüsse werden im Rahmen der Gemeindeverwaltung umgesetzt.

- ◆ **Feststellung des Rechnungsabschlusses 2001:** Der Rechnungsabschluss gibt Aufschluss über angefallene Maßnahmen der Gemeinde, ermöglicht so eine zusammenhängende Prüfung ihrer wirtschaftlichen Maßnahmen und Handlungen und stellt unter anderem die Einnahmen den Ausgaben gegenüber. Beim ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von S 70.989.283,42 und Ausgaben von S 68.048.944,74 zu verzeichnen, das einen Überschuss von S 2.940.338,68 ergibt. Beim außerordentlichen Haushalt standen Einnahmen von S 42.336.731,22 Ausgaben von S 34.567.049,07 gegenüber - das ergibt einen Überschuss von S 7.769.682,15 im außerordentlichen Bereich. Der Überschuss im außerordentlichen Haushalt ergibt sich dadurch, da einige geplante Vorhaben noch nicht fertiggestellt sind.
- ◆ **Der 1. Nachtragsvoranschlag** in diesem Jahr beinhaltet eine Erweiterung um S 935.200,- im ordentlichen Haushalt, die unter anderem aus dem Überschuss von 2001 resultiert. So konnten verschiedene Vorhaben und Anschaffungen im 1. Nachtragsvoranschlag vorgesehen werden, wie z.B. die Errichtung eines Lokunterstandes, die Gesellschaftseinlage für die GesmbH-Gründung der neuen Lavamünder Bahn Betriebsgesellschaft m.b.H., der GO-Mobil Zuschuss, ein Kühlaggregat für den gemeindeeigenen Kühlanhänger, die Errichtung einer Stützmauer bei der Festhalle Ettendorf, der Ankauf eines LCD-Projektors (Beamer), die Silofoliensammel-Aktion, die Darlehenstilgung für den Grundkauf Freizeitzentrum, die Wanderkarte Lavamünd, Mehrkosten des Regionalverbandes, Zuschüsse für Vereine - WSG ÖDK Schützen (Schiessanlage), MGV (Trachten), Perchtengruppe (Gewänder), ARGE Jugend (Veranstaltung im Herbst in der Festhalle), Gemeindebeitrag für Sondernotstandshilfe, Zuschuss für Jugendsportwochen, Rücklagenzuführung für Postparkplatz, u.v.m. Der außerordentliche Nachtragsvoranschlag beinhaltet eine Erweiterung und S 2.217.900,-. Dieser Betrag ist bereits für geplante Vorhaben vorgesehen.
- ◆ **Gründung der Eisenbahngesellschaft LBB:** Nach langwierigen Vorbereitungen konnte eine eigene Eisenbahngesellschaft in Lavamünd, die Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB) gegründet werden. Der diesbezügliche GesmbH-Vertrag sowie ein Vertrag über die Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschafter wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Siehe auch Artikel im Blattinneren!
- ◆ **Finanzierungsplan für die Eisenbahngesellschaft:** Um der Gesellschaft die notwendige finanzielle Basis zu geben und mit dem erforderlichen Kapital auszustatten, wurde die Finanzierung durch Einlagen und Förderungen sichergestellt. Den Beitrag, den die Marktgemeinde Lavamünd davon zu leisten hat, betrifft einerseits die Gesellschaftseinlage für die GesmbH in der Höhe von € 8.000,-, andererseits einen Zuschuss für die Errichtung eines Lokunterstandes am Bahnhof Lavamünd in der Höhe von € 7.700,-.
- ◆ **Finanzierungsplan Parkplatz beim Rüsthaus:** Im Bereich zwischen dem Anwesen Dr. Vorauer und der Volksschule Lavamünd wurde eine Busumkehr, mehrere Parkplätze sowie ein Gehweg zur Volksschule Lavamünd errichtet. Der diesbezügliche Investitions- und Finanzierungsplan mit einem Gesamtvolumen von € 41.100,- wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ **Wasserversorgung am Nußberg:** Die Wasserversorgung am Nußberg ist mangels einer ausreichenden Wasserversorgungsanlage nicht immer gewährleistet. Die betroffenen Bürger sind daher an die Marktgemeinde Lavamünd mit der Bitte herangetreten, die Errichtung einer Wasserversorgungsanlage zu unterstützen. Die Bürger wollen eine eigene Wassergenossenschaft gründen. Die Gemeindevertretung hat ausführlich über eine Unterstützung in diesem, nicht im Pflichtbereich unserer Gemeindefwasserversorgungsanlage liegenden, Gebiet beraten. Bei der vorhandenen Kostenschätzung von € 414.235,- exkl. MwSt. wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in der Höhe von maximal € 144.000,- zu den gesamten Planungs- und Baukosten, das ist eine anteilige Unterstützung von 34,76 %, in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür ist, dass die Gründung einer Wassergenossenschaft sowie die wasserrechtliche Genehmigung noch heuer erfolgen müssen.
- ◆ **Einigkeit im Gemeinderat** konnte auch bei der Variante zur Durchführung der **Friedhofserweiterung in Ettendorf** erzielt werden. Der Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten sowie der Finanzierungsplan mit einem maximalen Gesamtvolumen von € 110.000,- wurden beschlossen.
- ◆ **Der Grundsatzbeschluss** sowie der Investitions- und Finanzierungsplan zum Ankauf eines **Tanklöschfahrzeuges für die FF-Ettendorf** wurde beschlossen. Die maximalen Anschaffungskosten lt. Finanzierungsplan betragen € 201.000,-. Die Marktgemeinde Lavamünd hat somit innerhalb von 2 Jahren das 2. neue Tanklöschfahrzeug angeschafft. Der Marktgemeinde Lavamünd hat die laufende Erhaltung der drei Feuerweh-

ren in den letzten 10 Jahren ca. € 591.000,- gekostet. Zusätzlich wurden Anschaffungen im Wert von € 1.006.000,- getätigt. Somit ergeben sich Gesamtausgaben für die Feuerwehren in Lavamünd von € 1.597.000,- (ca. S 21,97 Mio.!) in den letzten 10 Jahren. Dieser beachtliche Teil am Budgetvolumen könnte sich noch steigern, wenn dem Wunsch der FF-Hart nähergetreten wird, anstelle des alten Rüsthauses ein neues mehrgeschossiges Rüsthaus zu errichten.

- ◆ **Der Finanzierungsplan für die Vorplatzgestaltung vorm Gemeindeamt, die Errichtung des Gefallenendenkmals sowie den Stiegenabgang** bei der Draubrücke wurde geändert. Das Gesamtvolumen beträgt ca. € 286.800,-.
- ◆ **Standort Gefallenendenkmal:** Das Denkmal sollte laut einstimmigen Beschluss des Gemeinderates an der Ecke des Gemeindeamtes zur Bundesstraße errichtet werden. Nicht zuletzt durch eine aktive Bürgerbeteiligung - es wurde auch ein Gemeindevolksbegehren durch Initiator Herrn Walter Melcher gegen diesen Standort gestartet - hat sich die Politik schlussendlich dazu entschlossen, das Gefallenendenkmal am jetzigen Standort beim Kulturhaus Lavamünd errichten zu lassen. Weitere Informationen im Blattinneren!
- ◆ **Die Vergaben der Arbeiten beim Gefallenendenkmal** wurden an die jeweiligen Bestbieter beschlossen. Die Errichtung erfolgte durch die Firmen MMBau Müller, 9400 Wolfsberg (Fundament), die Fa. Ready-Mix, 9100 Völkermarkt (Betonsockel), die Fa. Lauster, 9541 Einöde bei Villach (Obelisk), die Fa. Mahkovec (Beleuchtung). Die Gesamtsumme beträgt ca. € 63.000,- inkl. MwSt.
- ◆ **Kanalisationsanlage Lavamünd:**
 - Im Bereich des Bahnhofes Lavamünd wird die Bahnstrecke mit einem Kanal, einer Druckrohrleitung und einer Wasserleitung gequert. Das diesbezügliche Übereinkommen mit den ÖBB wurde beschlossen. Die Kosten dafür betragen € 7.054.54 zuzüglich 20 % MwSt.
 - des Weiteren wurden Dienstbarkeitsverträge für das Leitungsrecht und eine Abgeltung des Flurschadens beschlossen.
 - der Pflichtentsorgungsbereich der Kanalisationsanlage wurde geringfügig erweitert
 - die Pumpstationen der Kanalisationsanlage werden mittels Handynetz fernüberwacht. Der diesbezügliche Servicevertrag wurde mit der Fa. RSE aus Wolfsberg abgeschlossen

◆ **Bereitschaftsdienst Wirtschaftshof:** Aufgrund zusätzlicher Aufgabengebiete des Wirtschaftshofes, insbesondere durch die Kläranlage Lavamünd, wurde ein ständiger Bereitschaftsdienst durch jeweils einen Mitarbeiter notwendig. Diese freiwillige Bereitschaft der Herren Kienberger Hannes, Prednik Egon und Sulzer Robert zur Leistung dieses Dienstes außerhalb der regulären Dienstzeiten wird mit einer dementsprechenden Bereitschaftszulage entschädigt.

◆ **Agenda 21-Prozess:** Die Marktgemeinde Lavamünd wurde vom Landesrat Wurmitzer eingeladen, sich als Pilotgemeinde am Lokalen Agenda 21-Prozess zu bewerben. Ziel dieser Aktion ist eine nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene unter Einbindung möglichst vieler Bürger und Akteure die Lebensqualität vor Ort auf Dauer zu sichern bzw. noch weiter auszubauen. Die Lokale Agenda 21-Aktion startet mit Mai 2002 in 6 bis 8 Pilotgemeinden. Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, sich als Pilotgemeinde bei Landesrat Wurmitzer zu bewerben. Die Bewerbung ist einige Wochen später leider abgelehnt worden.

◆ **Der Raiffeisenbank Lavamünd** wurde aufgrund ihrer langjährigen Aktivitäten in der Marktgemeinde Lavamünd und dem 100jährigen Bestehen das Lavamünder **Gemeindefwappen** verliehen.

◆ **Herr GR Lackner Wilfried** wurde als Vertreter der Marktgemeinde Lavamünd im Verbandsrat des Regionalverbandes Lavanttal anstelle des ausgeschiedenen GR-Mitgliedes Herrn Stocker Günther nachnominiert.

◆ **Herr Dr. Heinz Schmidberger** aus St. Paul ist vom Gemeinderat als Totenbeschauarztstellvertreter bestellt worden.

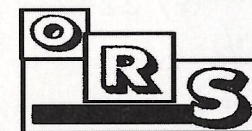
◆ **Im Bereich der Volksschule Lavamünd** sowie bei der Bringungsgemeinschaft Skurli-Jelschnig Weg wurden Änderungen durch Übernahme bzw. Auffassung von Teilstücken des **öffentlichen Gutes** mittels Verordnung des Gemeinderates beschlossen.

◆ **Ein Sozialprojekt** namens „Neue Wege - Carnica Region Rosental“ wird durch die Marktgemeinde Lavamünd unterstützt. Mit einem Betrag von € 867,18 wird im Jahre 2002 die Instandhaltung und Wartung des Drauradweges R1 unterstützt.

◆ **Mietverträge** für die Gemeindefwohnungen wurden mit den neuen Mietern abgeschlossen.

Mag. Martin Laber,
Amtsleiter

Otto Ruthard



Schwarzdecker

Flachdächer- Gründächer- Brücken-
Fundament- Abdichtungen ...

9472 Ettendorf · Weissenberg 83
Telefon+Fax: 04356 / 8293 · Handy: 0664 / 43 11 42 6
E-Mail: Ruthard_Otto@utanet.at

Häuslbauer aufgepasst!

Die Marktgemeinde Lavamünd fördert die Errichtung eines Eigenheimes im Gemeindegebiet Lavamünd mit einem **einmaligen Zuschuss von € 1.460,-.**

Folgende Voraussetzungen zur Erlangung einer Förderung müssen erfüllt werden:

- 1) Der Förderungswerber muss österreichischer Staatsbürger oder diesem gleichgestellt sein.
- 2) Das Eigenheim muss eine Mindestwohnfläche von 60 m² aufweisen und als ganzjähriger Wohnsitz (Hauptwohnsitz in Lavamünd) dienen.
- 3) Gefördert werden nur jene Wohnhäuser, für die die Baubewilligungen nach dem 1. Jänner 2001 erteilt wurden und der Rohbau ab dem Jahre 2002 fertiggestellt wird.
- 4) Das höchstzulässige Jahreseinkommen (Familieneinkommen) darf folgende Grenzen nicht überschreiten:

| | |
|------------------------|------------|
| a) 1 Person | € 27.700,- |
| b) 2 Personen | € 42.200,- |
| c) 3 Personen | € 45.850,- |
| d) 4 Personen | € 49.500,- |
| e) jede weitere Person | € 2.200,- |

Der Einkommensnachweis (Jahreslohnzettel etc.) des dem Rohbau vorangegangenen Jahres ist dem Ansuchen um Förderung beizulegen.
- 5) Das Antragsformular ist im Bauamt der Marktgemeinde Lavamünd erhältlich und kann bereits nach Erteilung der Baubewilligung gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Kriterien, wenn der Rohbau (Dachgleiche, analog dem Wohnbauförderungsdarlehen) fertiggestellt ist.

Zur weiteren Information bezüglich möglicher Förderungen für Neubauten, Sanierung älter Wohnhäuser (Wohnbauförderung, Althausanierung, Darlehen der Kammern etc.) liegen im Gemeindeamt Lavamünd im Foyer 1. Stock genügend Folder zur freien Entnahme auf. Auch steht Ihnen der Sachbearbeiter im Bauamt Herr Diex Manfred gerne für spezielle Beratungen zur Verfügung.

BADEGUTSCHEIN-AKTION

Die Marktgemeinde Lavamünd ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr aus dem Gemeindegebiet einen kostenlosen Eintritt in das Schwimmbad St. Paul. Die Gutscheine sind ausschließlich im Gemeindeamt Lavamünd (Bürgerservicebüro) während den Amtsstunden und in der Außenstelle Ettendorf (Mo. bis Fr. 7.30 bis 9.00 Uhr) erhältlich und haben bis Ende August 2002 Geltung. Pro Person werden maximal fünf Karten ausgegeben!

Kontrolle Orts- und Nächtigungstaxe - Beherbergungsbetriebe!

In nächster Zeit wird es laufende Kontrollen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Handhabung der Orts- und Nächtigungstaxe in den Beherbergungsbetrieben durch eigene Organe des Landes Kärnten geben. Unterkunftgeber werden daher ersucht, ihre Handhabung der An- und Abmeldungen mittels Gästebücher zu überprüfen, um mögliche Strafen zu vermeiden. So müssen die Gästebücher binnen 3 Tagen jeweils nach der An- und Abmeldung eines Gastes im Gemeindeamt abgegeben werden. Des Weiteren wird auch kontrolliert werden, ob alle Unterkunftnehmer ordnungsgemäß gemeldet sind! Die Marktgemeinde Lavamünd weist rechtzeitig auf die vorgesehenen Prüfungen hin, damit diese Überprüfungen möglichst ohne Beanstandungen erfolgen!

KWF - Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds Richtlinie „Kleinunternehmen“ geltend vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2004

Das Land Kärnten stellt für diese Richtlinie eine Sonderfinanzierung in Höhe von EUR 8.720.740,00 (rd. 120 Mio. ATS) zur Verfügung.

Wer wird gefördert:

Natürliche oder nicht natürliche Personen, die den Bereichen Gewerbe, Industrie oder Produktionsnahe Dienstleistungen (ausgenommen Handel sowie Tourismus- und Freizeitwirtschaft) zuzurechnen sind und ein kleines Unternehmen betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Was wird gefördert:

- Betriebsansiedlungs- und Neugründungsobjekte
- Projekte zur Durchführung von Produkt- oder Verfahrensverbesserungen
- Kapazitätsausweitungen mit einer Verbesserung der betrieblichen Produktionsstruktur
- Investitionen, die im Zusammenhang mit einer Kooperation stehen

Weitere Informationen

Birgit Kogler-Stocker, Tel. 0463-55800-32,
email: kogler-stocker@kwf.at
Ida Tomaschitz, Tel. 0463-55800-10,
email: tomaschitz@kwf.at

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen
LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242



AUS DEN REFERATEN

Geschätzte Bevölkerung!

Kanal:

Die Bauarbeiten im Bauabschnitt 02 (Ettendorf, Achalm und Hart) sind schon sehr weit gediehen. Als letzter Teil wird jetzt das Ortszentrum von Ettendorf in Angriff genommen. Damit liegen wir deutlich vor dem Zeitplan und das lässt die Hoffnung diesen Bauabschnitt schneller als geplant fertigzustellen.

Ich darf Ihnen auch die Information geben, dass wir derzeit auch Abschnitte außerhalb des Kanalbereiches einer Überprüfung unterziehen, ob von Einzelanlagen abgegangen wird und ein eigener Bauabschnitt geführt wird. Sollten diese Berechnungen positiv ausgehen, werden zeitgerecht die betroffenen Hausbesitzer angesprochen und umfassend informiert.

Feuerwehr:

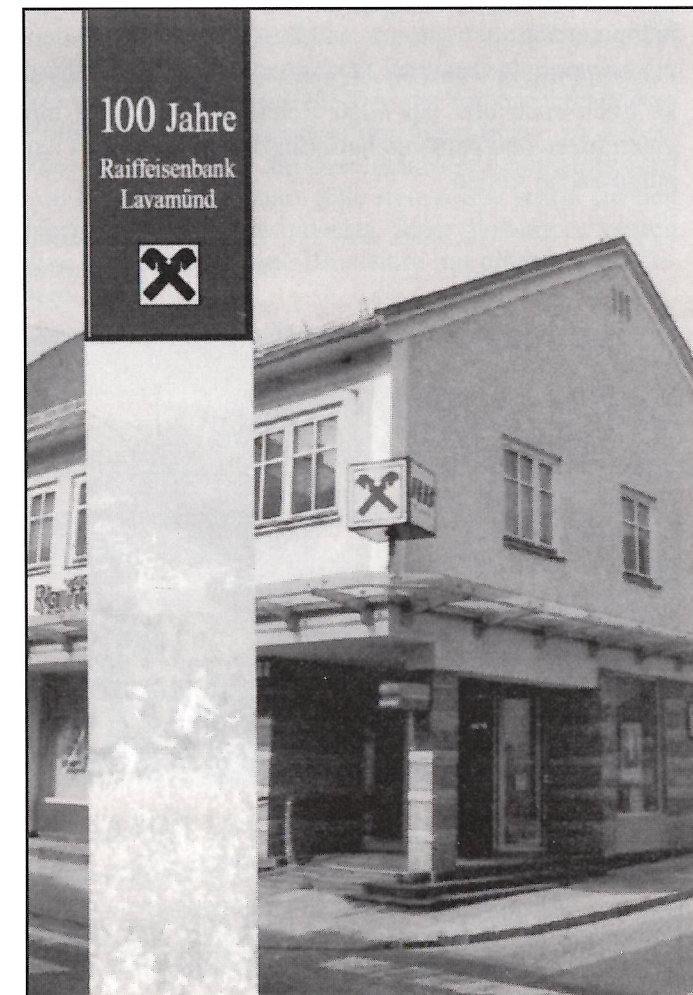
Eine äußerst gelungene Florianiübung hielt heuer die FF-Lavamünd als Veranstalter gemeinsam mit den Feuerwehren von Ettendorf und Hart beim Gashaus Harrach am Magdalensberg ab. Hier konnte man sich wieder einmal von der Schlagkraft der heimischen Wehren überzeugen.

Das Tanklöschfahrzeug für die FF-Ettendorf ist bestellt. Die detaillierte Ausstattung wird noch gemeinsam abgeprochen und festgelegt.

Einen äußerst gelungenen Bezirksleitungswettbewerb veranstaltete die FF-Hart am Sportzentrum Lavamünd. Als zuständiger Referent darf ich der veranstaltenden Feuerwehr Hart zum Bezirkssieg in der Stufe IV gratulieren! Diese außergewöhnliche Leistung als auch die hervorragende Organisation und ausgezeichnete Verpflegung kennzeichneten diese Veranstaltung.

Mit besten Grüßen

Herbert Hantinger
Referent für Feuerwehr, Agrar,
Personal und Kanal



100 Jahre Raiffeisenbank Lavamünd

100 Jahre im Dienste der heimischen Bevölkerung

100 Jahre Vertrauen. Wir danken Ihnen dafür.

Soziales:

Der Ehrentag der älteren Generation von Lavamünd ist wie alljährlich ein gesellschaftlicher Fixpunkt der sich großer Beliebtheit erfreut.

An die 300 Personen nehmen alljährlich an dieser Veranstaltung - die vom Sozialreferat der Marktgemeinde Lavamünd veranstaltet wird - teil.

Bereits beim Eingang empfingen Kinder des Kindergartens Lavamünd die Gäste und steckten ihnen einen Willkommensaufstecker an die Brust.



Ein Novum war, dass die Bewirtung der Gäste die Zeltgemeinschaft Lavamünd gemeinsam mit dem Gasthaus-Hüttenwirt besorgt hat. So war es unvermeidlich, dass die Mandatare von Rot, Schwarz und Blau für die GemeindebürgerInnen eingekauft und gekellnert haben. Die Messe zelebrierte wie gewohnt unser Herr Pfarrer Mag. Gerold LEEDÉ. Die gesungliche Umrahmung besorgten in bewährter Weise die Volksschule Lavamünd und der gemischte Chor der Grenzwehr Lavamünd, der auch die Hl. Messe gesunglich umrahmte. Musikalisch begleitet wurde der Ehrentag von den „Moll Buam“ aus Hart.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese Veranstaltung aufgrund der Zusammenarbeit aller beteiligten Freiwilligen vorbildlich funktioniert hat. Jedenfalls beurteilen viele Gäste, mit denen ich gesprochen habe, diesen Ehrentag sehr positiv.

Als Sozialreferent ist es mir daher eine angenehme Pflicht mich bei den Verantwortlichen, den Mitarbeitern und Künstlern dafür zu bedanken, dass es gemeinsam gelungen ist, unseren älteren Mitmenschen einige vergnügliche Stunden zu bereiten.

Vergelts Gott.

Betagtenerholung:



Die Erholungsaktion der Ktn. Landesregierung gemeinsam mit dem Sozialreferat der MG Lavamünd erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Ein-

ziger Wermutstropfen ist die auf **drei Personen** reduzierte Erholungsaktion. Im Gasthaus Moser in Deutschgriffen wurden die drei Damen von den Wirtsleuten 14 Tage verwöhnt.

Beim üblichen Besuch der Gemeindevertretung konnte ich mich von der Zufriedenheit der Urlaubenden überzeugen.

Jugend:

Ein zukunftsweisendes Projekt „Brückenbauer zwischen Jung und Alt“ wurde vom Kindergarten Lavamünd unter der Kindergartenleiterin Martina LIPPAUER und unter der Patronanz des Kindergarten-Sozialreferates der MG Lavamünd ins Leben gerufen. Die Kinder besuchten das Pflegeheim Pudlach, beschenkten und unterhielten sich mit den Heimbewohnern. Als die Berührungsgänge abgebaut wurden, konnte in lockerer Atmosphäre miteinander geplaudert werden.

Der Zubringerdienst wurde dankenswerter Weise vom Wirtschaftshof der Marktgemeinde und dem Sportverein Lavamünd durchgeführt.

Anschließend wurden die kleinen Gäste vom Leiter Michael SUPPANZ auf ein erfrischendes Eis eingeladen.

Solche und ähnliche Projekte sind wichtige Indikatoren für eine funktionierende Gesellschaft. Konflikte auf der Ebene zwischen „Jung und Alt“ sind jedenfalls für den Betrachter nicht erkennbar sondern werden wie so oft herbeigeredet.

Diesem Projekt wünsche ich gutes Gelingen und bedanke mich auch hier bei allen Beteiligten, die sich mit guten Ideen und persönlichem Einsatz in den Dienst der guten Sache stellen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Vizebürgermeister

Josef Kos

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK
LETSCHNIG**

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

Umwelt:

Anfang Juni fand in Lavamünd der **GEO-Tag der Artenvielfalt** statt. Aus diesem Anlass fanden sich 22 Studenten aus ganz Österreich beim Baggerteich an der Drau ein. Unter Anleitung von Universitätsprofessor Dr. Hans Sampl von der Seenforschung Kärnten und Dr. Hoinsig-Erlenburg als Landesfischereidirektor besuchte man am Baggerteich. Es konnten von den Studenten zahlreiche Fischarten gewogen und vermessen werden. Auch die Botanik um den Teich wurde untersucht. Bis September kommt eine Dokumentation über diesen GEO-Tag.



Sport:

Auch heuer wurde der **Gemeindefwandertag**, an dem sich 60 Personen beteiligten, durchgeführt. Mag. Stefan Sander und Vizebürgermeister Peter Letschnig luden die Wanderer diesmal nach St. Vinzenz ein, um ihnen einen Einblick in die Geschichte der Glasmacher zu geben. Des Weiteren wurde die Geschichte der Leonhardikirche von Franz Wölfl erklärt. Alle freuen sich schon auf den nächsten Gemeindefwandertag. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und eine Broschüre mit einer kurzen Zusammenfassung.



Kürzlich fand am Sportgelände in Lavamünd der **Vergleichskampf im Fußball - City gegen Vorstadt** - statt. In einem spannenden und fairen Spiel siegte die Vorstadt mit 7:6. Alle Teilnehmer waren sich einig, im Herbst den Retourkampf durchzuführen. Im Bild die beiden Teams - links Team City, rechts Team Vorstadt.



Die Marktgemeinde Lavamünd hat den **Teich im Freizeitgelände** Lavamünd erworben und besitzt somit das Fischrecht. Alle interessierten Jugendliche können ihn bis auf Widerruf befischen. Genaue Richtlinien hiezu sind in Ausarbeitung und werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Petri Heil!



Allen einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht
Ihr Referent für
Sport und Umwelt

Vizebgm. Letschnig Peter

**Elektro
Hartwig GRUBELNIG**

- Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Fachhandel für Unterhaltungselektronik
- Gastrogeräte mit dem Expressservice



**Hauptplatz 15
9473 Lavamünd
Tel.+Fax 04356 5012**

BAU - WEGE:

Die Errichtung eines **Umkehrplatzes für Autobusse, einer Bushaltestelle sowie einiger Parkplätze** im Bereich des Feuerwehrhauses Lavamünd konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Zusätzlich wurde ein Gehweg zur Volksschule Lavamünd und eine Bushaltestelle in diesem Bereich realisiert, um eine größtmögliche Sicherheit für unsere Schulkinder zu ermöglichen. Die Eltern der Volksschüler werden ersucht, dass ihre Kinder diesen Weg benützen. Parkgelegenheiten zum Hinbringen und Abholen für Volksschüler und Kindergartenkinder sind jetzt im ausreichenden Maße vorhanden. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben betragen ca. € 77.000. Die Gemeindevertretung möchte sich recht herzlich bei Herrn Dr. Helmut Mettinger für die Zurverfügungstellung des Grundes im Sinne der Verkehrssicherheit unserer Schüler bedanken!

In diesem Zuge dürfen wir darauf aufmerksam machen, dass ein Halten und Parken von der Raiffeisenbank bis zum Anwesen Dr. Vorauer beidseitig nicht gestattet ist. Für diese Zwecke stehen ab sofort die geschaffenen Parkflächen zur Verfügung.

Um **weitere Parkplatzmöglichkeiten** zu schaffen, wurde von der Marktgemeinde Lavamünd der Grund unter dem Postamt Lavamünd angekauft. Es ist geplant, in nächster Zeit auch in diesem Bereich neue Parkplätze zu schaffen.

Im Baureferat sind weitere Fertigstellungen zu vermelden. Das **Gefallenendenkmal** wurde an einem neuen Standort wieder errichtet und soll für die nächsten Generationen ein Mahnmal sein. Beim **Sportplatz Ettendorf** wurde eine **Stützmauer** zur Festhalle hin durch den Bauhof der Marktgemeinde Lavamünd in Eigenregie errichtet. Im Bereich des **öffentlichen Gutes** wurden einige Korrekturen, Übernahmen bzw. Auflösungen von Teilstücken durchgeführt.

Auch in Planung bzw. in Durchführung sind weitere Baumaßnahmen. Die Ausschreibung der Arbeiten für die **Erweiterung des Friedhofes Ettendorf** ist abge-

schlossen. Die Vergabe erfolgt in der kommenden Gemeinderatssitzung, wobei eine Gesamtinvestition von € 110.000,- zu erwarten ist. Die Arbeiten beim Vorplatz des Gemeindeamtes hin zur Draubrücke sowie der Stiegenabgang bei dieser wird demnächst fertiggestellt sein.

Im Bereich des aktuellen Bauabschnittes der Kläranlage Lavamünd werden zahlreiche Straßenstücke erneuert bzw. verbessert. Die vom derzeitigen Bau betroffenen Bürger dürfen wir um etwas Geduld und Verständnis ersuchen - Bautätigkeiten gehen leider nicht ohne Lärm und Beeinträchtigungen vor sich, verbessern aber schlussendlich Ihre Lebensqualität durch neue Einrichtungen!



In Eigeninitiative wurde in Achalm ein neues Hinweisschild zur Mörtelsiedlung angebracht. Am Bild der Bauherr Erich Gonzi mit seinem „Hilfsarbeiter“ Franz Klautzer. Eingraviert sind neben dem Siedlungsnamen alle betroffenen Hausnummern. Die einzelnen Objekte können somit leichter gefunden werden. Danke für diese tolle Umsetzung in Eigenregie!

Der Referent für Bau und Wege

Maximilian Riegler
GV Riegler Maximilian

WASSERVERSORGUNG
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
WÄRMEPUMPEN
SOLARANLAGEN

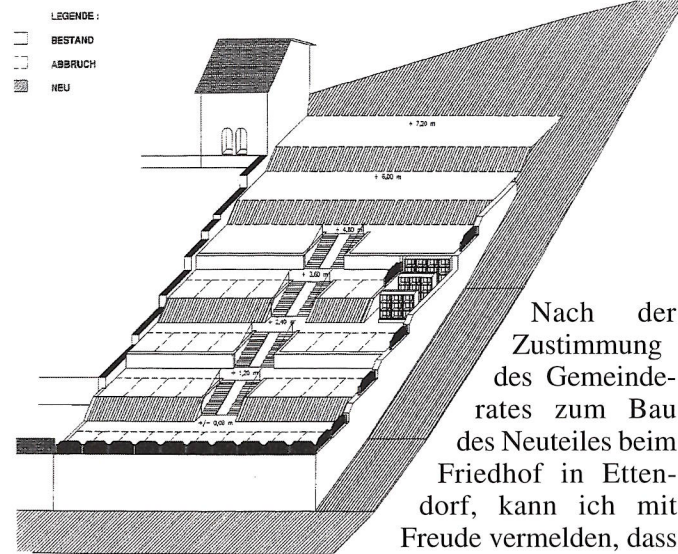
A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32
A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at
Homepage: www.holzdiesonne.at

TISCHLEREI
Gallant
9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

Friedhof:



Nach der Zustimmung des Gemeinderates zum Bau des Neuteiles beim Friedhof in Ettendorf, kann ich mit Freude vermelden, dass bereits die Ausschreibung für die Bauarbeiten getätigt wurden und mit einem Baubeginn noch im Sommer zu rechnen ist. Auf Grund der Skizze können Sie ersehen, dass auch Urnengräber entstehen, sodass ein vielfach geäußerter Wunsch der Bevölkerung erfüllt wird. Die jetzt gewählte Variante reicht für einen längeren Zeitraum aus und ist jederzeit erweiterbar. Ich hoffe, dass der Friedhofausbau zu Allerheiligen dieses Jahres eingeweiht werden kann.

Friedhof:

Bezüglich der Wasserversorgung ist anzumerken, dass die Gemeindewasserversorgungsanlage der Marktgemeinde derzeit aus ihren Quellen mit ca. 12,3 Liter/Sekunde gespeist wird und wir daher auch in Trockenperioden keine Versorgungsschwierigkeiten hatten. Dennoch ersuche ich Sie mit dem kostbaren Gut sparsam umzugehen und jede Verschwendung unseres Trinkwassers zu vermeiden. Die Verhandlungen mit der KELAG sind weiter im Laufen und ich bin überzeugt, dass wir in nächster Zukunft das verlorene Wasser von den Koglerquellen ersetzt bekommen werden. Diese 2,3 Liter/Sekunde und die Option auf das Überwasser der

ÖDK-Quelle in der Gemeinde Neuhaus, sichern allen an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossenen Bürgern für die nächsten Jahrzehnte unser wichtigstes Lebensmittel.

Im Zuge der Kanalisation werden auch derzeit alte Wasserleitungsrohre ersetzt und somit den modernen Erfordernissen angepasst.

Wichtige Mitteilung

In den letzten Wochen ist es mehrmals zu Wassereingüssen in der öffentlichen Wasserversorgungsanlage gekommen. Die Gründe dafür sind neben der Wettersituation - hohe Temperaturen mit wenig Niederschlag - auch ein hoher Wasserbrauch einiger Wasserbezieher zur gleichen Zeit. Insbesondere Swimmingpoolbesitzer, auch kleinerer Größen, werden ersucht, vor Einlassen des Swimmingpools unbedingt den Wasserwart Herrn Kienberger Hannes unter der Tel. Nr. 0664/4333764 zu verständigen.

Ein Rechenbeispiel: Ein Swimmingpool mit den Maßen 8 x 5 x 1 benötigt allein für die Füllung 40.000 Liter. Bedenken Sie daher, dass bei gleichzeitiger Füllung einiger Swimmingpools das Wasser eines großen Bassins geleert ist! Bei einer koordinierten Füllung ihrer Swimmingpools sollten keine Probleme auftreten!

Ich wünsche allen Bewohnern unserer Marktgemeinde einen erholsamen Sommer und den Schülern schöne und unfallfreie Ferien !

Mit den besten Grüßen

Alexander Slamanig
GV Alexander Slamanig

TB kulturtechnik

Dipl. Ing. Eva
Hölbling

Dipl. Ing. Hölbling Eva
Schießstattgasse 6, 9400 Wolfsberg
Tel 04352 4864 A1 0664 4226708
Fax 04352 36176 e-mail tb.hoelbling@aon.at
Technisches Büro für Kulturtechnik
Wasserversorgung, Kanalisation, Bauleitung
und Sachverständigengutachten für Hochbau

Kultur:

Am **01.05.2002** gab es wieder das traditionelle „**Mai- baumaufstellen**“ in **Ettendorf**, musikalisch umrahmt vom Chor und der Spielmusik der Volksschule Ettendorf unter der Leitung von VD Henrike Klever und der anschließenden Veranstaltung „**Tanz in den Mai**“ mit der Musikgruppe „**Werner und Company**“, die es großartig verstanden, die Kinder in das Veranstaltungsprogramm miteinzubinden. Es war so wie alle Jahre wieder eine großartige Veranstaltung.



Am **08.05.2002** veranstaltete im Turnsaal der Volksschule Ettendorf die **Singgemeinschaft Ettendorf**, ihren Liederabend.

Unterstützt vom **MGV „Heimatklang“** **Bach, MA-CHRI-PHI und Heinz; Frau Irene Tatschl** begleitend am Klavier und **Frau Rosa Hobel** führte wie immer mit Witz und Esprit in bewährter und gekonnter Weise durch das Programm.

Die **Singgemeinschaft Ettendorf** präsentierte sich diesmal im neuen Gewand und begeisterte wieder mit einem sehr anspruchsvollen und vielseitigen Programm.

MA-CHRI-PHI und Heinz bereicherten das Programm nicht nur mit professionell vorgetragene Musikstücken, sondern auch mit ihren Gesangsbeiträgen, nämlich mit ihren glockenhellen Stimmen.

Der **MGV „Heimatklang“** **Bach** begeisterte mit seinen Beiträgen und rundete damit gekonnt das Programm ab. Der Turnsaal war wieder wie immer zum Bersten voll und es gab nur mehr Stehplätze. Das Publikum kam wieder voll auf ihre Rechnung und sparte auch nicht mit sehr viel Applaus.

Gratulation an die **Singgemeinschaft Ettendorf**, es war wieder, im wahrsten Sinne des Wortes, ein gelungener und schöner „**Liederabend**“.

**Vorankündigung !!!**

Aus Anlass des **10 jährigen Bestehens** der Singgemeinschaft Ettendorf wurde diese mit der Durchführung des **68.Gausingens 2002** des Sängergaues Lavanttal betraut. Das **Gausingen**, bei dem sich wieder alle Chöre des Sängergaues Lavanttal beteiligen werden, findet am **Sonntag dem 7. Juli 2002** in Ettendorf statt.

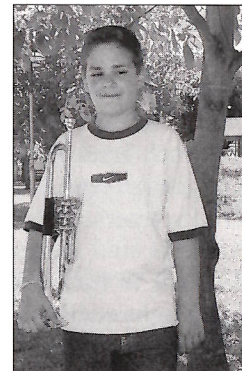
Beginn: **8.30 Uhr**

Die Bevölkerung von Ettendorf wird gebeten anlässlich des Gausingens die Häuser zu beflaggen.

Musikschule:

Am **12.06.2002** veranstaltete im Kulturhaus in Lavamünd die Musikschule ihr traditionelles **Schülerkonzert**.

Unsere Musikschüler zeigten wieder einmal ihr Können, die Besucher waren begeistert und sparten auch nicht mit viel Applaus. Das Programm war, so wie immer, optimal zusammengestellt und die Solisten sowie die Ensemblegruppen spielten groß auf. Eine besondere Auszeichnung für unsere Musikschule war heuer



aber das Abschneiden des Tenor- und des Trompetentrios bei den Bezirks- Landes- und Bundeswettbewerben „**Prima la musica**“, erreichten sie doch ausgezeichnete Spitzenplätze (1. und 2.Plätze).

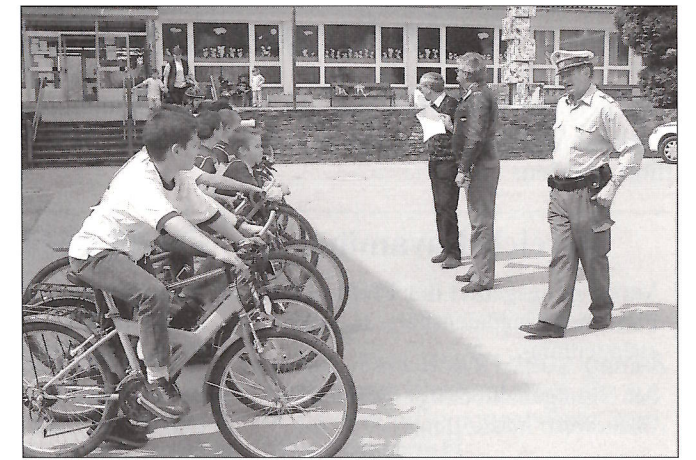
Beim Trompetentrio war es **Christian Franz**

Beim Tenorhorntrio war es Maximilian Köffel.

Herzliche Gratulation an unsere beiden Burschen und unserer Musikschule.

**Schule:**

Am **03.05.02** fand im Zuge der Sicherheitserziehung und vorbeugenden Maßnahmen im Straßenverkehr, so wie alle Jahre, in der Volksschule Lavamünd und in der



Volksschule Ettendorf eine **Radfahrprüfung** statt. Besonderer Dank an den Gendarmeposten Lavamünd mit Postenkommandanten Kontr. Insp. Malatschnig und seinen Beamten, die mit großem Einfühlungsvermögen die Prüflinge auf die Fahrradprüfung einstimmten und im Anschluss noch den jungen Verkehrsteilnehmern wichtige Verhaltensregeln mit auf den Weg gaben. Gratulation, es haben alle die Prüfung bestanden! Wir wünschen allen ein unfallfreies Fahren!

Wohnungen:

Es sind noch ESG Wohnungen und eine Gemeindewohnung ab sofort zu vergeben.

Interessenten mögen sich bitte beim zuständigen Sachbearbeiter Hrn. Dexpl unter der Lavamünder Tel. Nr. 2555-16 melden.

Freie Wohnungen:

| | |
|--------------|----------------------------------|
| Lavamünd 98 | 45 m ² (Gemeindewhg.) |
| Pfarrdorf 89 | 88 m ² (ESG-Whg.) |
| Pfarrdorf 90 | 65 m ² (ESG-Whg.) |
| Pfarrdorf 97 | 60 m ² (ESG-Whg.) |
| Ettendorf 81 | 61 m ² (ESG-Whg.) |

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Referent für Kultur,
Schule, Kindergarten
und Wohnungen

Gaugg Werner
GV Gaugg Werner

**Dipl. Ing. Franz Klatzer**

Zvillingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
9073 Viktring - Bergstraße 11

PLANUNG, BAUÜBERWACHUNG,
BAUMANAGEMENT UND BAUKOORDINATION

FÜR

INDUSTRIE-, SIEDLUNGS- UND
SCHUTZWASSERBAUTEN

Tel.: 0463/282748; 29769; Fax: 0463/282748-4
e_mail: di_klatzer@aon.at

PAUL STAUBER

Nah- und Ferntransporte
Brennstoff-Handel

9473 LAVAMÜND - PFARRDORF 82

Telefon (0 43 56) 28 71 oder 23 16

Die Kärntner
Sparkasse

Wir sind für Sie da! Geschäftsstelle Lavamünd

Information über das Trinkwasser

Sehr geehrter Wasserbezieher, die Marktgemeinde Lavamünd informiert Sie hiermit über die Qualität unseres Trinkwassers. Weiters wird mitgeteilt, dass im letzten Jahr die vorgeschriebenen gesetzlichen Untersuchungen durchgeführt wurden.

| Bereich-Lavamünd | Bereich-Ettendorf | Bereich-Achalm/Hart |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versorgungsgebiet der Pfefferquelle: Pfarrdorf, Magdalensberg- u. Staudachersiedlung, der Nitratgehalt betrug: 10,5 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 7,50 Grad dH Versorgungsgebiet der Überführerquelle: Markt bis Kreuzhofer der Nitratgehalt betrug: 9,5 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 9,86 Grad dH | Versorgungsgebiet der Zlamnigquelle u. Koglerquellen: Ettendorf, Krottendorf, Schwarzenbach der Nitratgehalt betrug: 5,3 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 5,04 Grad dH | Versorgungsgebiet der Koglerquellen: teilw. Ettendorf, Hart, Achalm, Plestätten der Nitratgehalt betrug: 7,2 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 6,66 Grad dH |

| Sehr weich | weich | mittelhart | ziemlich hart | hart | sehr hart |
|------------|-------|------------|---------------|------|-----------|
| 0 | 4 | 8 | 12 | 18 | 30 dH |

Bitte lesen Sie auf dem Waschmittel die Dosierung entsprechend der Härte nach, unserer Umwelt zuliebe.

G. Dextl

Wasser ist unsere Kraft. **kelag** strom



In Kärnten sind wir daheim.

Und wo man daheim ist, da hat man auch eine Verpflichtung. Unsere ist es, Sie rund um die Uhr mit Energie aus sauberer Kärntner Wasserkraft zu versorgen. Mit Sicherheit. Hand drauf.
Mehr dazu unter 0810 820 888 (zum Ortstarif) oder www.kelag.at

DIE MARKTGEMEINDE LAVAMÜND GRATULIERT ZUM 80. GEBURTSTAG

Sehr herzlich gratulieren der Bürgermeister, die Gemeindevorstände und der Gemeinderat den beiden ehemaligen FPÖ Gemeinderäten Alois Götsch und Wilhelm Lackner zu ihrem achtzigsten Wiegenfest und dankt ihnen auf diesem Wege für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Bürger. Für die weiteren Lebensjahre möge Gesundheit ein ständiger Wegbegleiter sein.

Ebenfalls seinen Achtziger feierte kürzlich der ehemalige Amtsleiter unserer Gemeinde OAR Viktor Hartweger, der viele Jahre in vorbildlicher Weise seine Funktion versehen hat. Auch ihm gratuliert die Gemeindevertretung herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre.

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über
Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd
Herbert Hantinger
9473 Lavamünd 65

Zahl: 850/92/2002

Sachbearbeiter: Mag. Martin Laber
Tel. 04356/2555-12
e-mail: lavamuend.amtsleitung@ktn.gde.at

Sehr geehrte Mitbürger!

VERORDNUNG

§ 1

Die Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Lavamünd vom 25. Juni 2002, Zahl: 850/91/2002, gemäß § 5 Abs. 2 Gemeindegewässerversorgungsgesetz, LGBL. Nr. 107/1997, i.d.g.F., mit der der Wasserverbrauch aufgrund Wassermangels aus der Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Lavamünd eingeschränkt wird, wird hiermit aufgehoben. **Der Wasserbezug wird daher nicht weiter eingeschränkt!**

§ 2

Die Verordnung tritt am 4. Juli 2002 in Kraft.

Lavamünd, am 4. Juli 2002



Bürgermeister Herbert Hantinger

Betreffend den Wasserbezug beachten Sie bitte auch die Hinweise auf Seite 11!

Information - Trinkwasserverordnung 2001

Da es immer wieder zu Missverständnissen kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998!). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die Einhaltung aller Maßnahmen **selbst verantwortlich** ist! Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht! Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht!

Betroffen von dieser Regelung sind **alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage**, die Trinkwasser in Verkehr bringen (z.B. Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende **Eigenkontrollmaßnahmen** für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- * die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzusehen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- * geschultes Personal
- * Führung von Aufzeichnungen (z.B. Wartungsbuch)
- * verpflichtende Wasseruntersuchung mindestens 1x jährlich (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- * Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- * Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- * Information der Verbraucher **und** der Behörde

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analysenergebnisse zu informieren. Auf die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, z. B. wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Ihre Anträge auf Wasseruntersuchung durch die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten bzw. durch die Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt Klagenfurt bringen Sie bitte beim Gesundheitsamt der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ein. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter <http://www.bmsgg.vt.at>

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Abteilung 12 - Lebensmittelaufsicht, Hasnerstraße 8, 9020 Klagenfurt

Tel.Nr. (0463) 536-31243
<mailto:abt12.trinkwasser@ktn.gv.at>
FaxNr. (0463) 536-31240
<http://www.kagis.ktn.gv.at/abt12s>

Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten, Lastenstraße 40, 9020 Klagenfurt

Tel.Nr. (0463) 32130 <mailto:post.lua@ktn.gv.at>
Faxnr. (0463) 34174 <http://www.lua.ktn.gv.at>

jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/ Gesundheitsamt

Wohnstraße und Zonenbeschränkung

Eine „Wohnstraße“ ist nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße. Zerpflücken wir nun diesen einfachen Satz und beginnen mit dem Wort „bestimmte“. Bestimmt wird eine Straße zur „Wohnstraße“ im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde (Gemeinderat) gemäß § 94d StVO durch Verordnung. „Gekennzeichnet“ wird diese Straße durch die Anbringung der Hinweiszeichen „Wohnstraße“ und „Ende der Wohnstraße“ nach § 53 lit 9c und 9d StVO. Das Hinweiszeichen kann auch nur auf der Fahrbahn angebracht werden. In diesem Bereich gelten für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr besondere Regeln, die im § 76b StVO festgelegt sind.

„Fußgänger“ dürfen in der „Wohnstraße“ eigentlich alles tun, insbesondere die Kinder spielen, ob Ballspiel, Skaten, Radfahren (auch unter 12 Jahren bzw. 10 Jahren mit Radfahrausweis) usw., es ist erlaubt. Es darf dabei nur der erlaubte Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindert werden.

„Beschränkter Fahrzeugverkehr“, warum beschränkt? Weil in der Wohnstraße eigentlich generell ein Fahrzeugverkehr verboten ist. Ausgenommen davon sind nur Radfahrer, die Fahrzeuge des Straßendienstes, der Müllabfuhr, sowie des Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung ihres Dienstes. Andere Fahrzeuge dürfen die Wohnstraße nur zum „Zu- und Abfahren“ benutzen. Dies gilt vorwiegend für die Anrainer, Besuche, Lieferungen, etc. Zweck des Zufahrens kann sowohl ein Halten als auch ein Parken sein. Das Zufahren muss also begründet sein.

Ein „Durchfahren“ der Wohnstraße, wie das von einigen Eltern bei der Wohnstraße der Gemeindegewohnhäuser Lavamünd 98 - 102 praktiziert wird, die ihre Kinder mit Fahrzeugen zur Volksschule bringen, ist nicht erlaubt. Dieses Verbot wird die Gendarmerie in nächster Zeit verstärkt überwachen.

Wie müssen sich nun die Fahrzeuge in der Wohnstraße verhalten?

- Sie dürfen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefährden,
- haben von ortsgebundenen Gegenständen und Einrichtungen einen entsprechenden Abstand einzuhalten,
- Halten und Parken ist nur an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt und
- dürfen nur mit „Schrittgeschwindigkeit“ (man spricht dabei von etwa 5 km/h) fahren.

Der Sinn der Wohnstraße ist daher die Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone. Ideal für solche verkehrsberuhigten Zonen bieten sich Sackgassen an, da dort das Durchfahren nicht möglich ist.

Von einer „Zonenbeschränkung“ spricht man, wenn innerhalb eines bestimmten Gebietes eine Verkehrsbeschränkung, vorwiegend wird dies eine Geschwindigkeitsbeschränkung sein, gilt. Das diesbezügliche Vorschriftszeichen nach § 52 lit 11a bzw. Aufhebung lit 11b StVO ist eine weiße Tafel mit dem entsprechenden Vorschriftszeichen, zB. 30, und der Aufschrift „Zone“. Eine Zonenbeschränkung, soweit sie nur Gemeindestraßen betrifft, fällt in den Wirkungsbereich der Gemeinde und wird durch Verordnung erlassen.

An allen Straßen die in das zonenbeschränkte Gebiet führen ist der Beginn bzw. das Ende der Zonenbeschränkung anzubringen. Innerhalb eines verordneten „Ortsgebietes“ ist die Anbringung des Vorschriftszeichens bzw. dessen Ende oberhalb der Ortstafel möglich.

Beim Vorschriftszeichen „Zonenbeschränkung“ können auch Hinweiszeichen, wie etwa „Rechtsregel“, „Gilt für das gesamte Ortsgebiet“, etc. angebracht werden.

Wie müssen sich Fußgänger und Fahrzeuglenker innerhalb einer Zonenbeschränkung verhalten? Innerhalb einer Zonenbeschränkung müssen sich alle Verkehrsteilnehmer an die Bestimmungen der StVO halten. Es gibt keine Begünstigung der Fußgänger.

Welche Geschwindigkeit darf ich fahren, wenn bei der Ortstafel eine 30 km/h-Zonenbeschränkung angebracht ist und danach das Vorschriftszeichen 50 km/h steht?

50 km/h für diese Straße, z.B. Durchzugsstraße. Für die übrigen Straßen im Ortsgebiet gilt die 30 km/h-Beschränkung.

Johann HARTL, BezInsp.




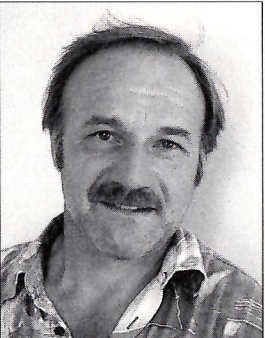
Regina Lackner

Innendekorationen

9473 Lavamünd, Hauptplatz Nr. 21, Tel.: 04356 / 2296

Die Bediensteten der Gemeinde stellen sich vor

| | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Name: | Sulzer Robert |  |
| Abteilung: | Wirtschaftshof | |
| Erreichbarkeit: | Telefon: 0664/1314962 | |
| Wohnort: | 9473 Lavamünd 100 | |
| Alter: | 30 Jahre | |
| Familienstand: | ledig | |
| Beschäftigt seit: | 1.9.1999 | |
| Qualifikationen: | Gesellenprüfung Betriebselektriker und Maschinenschlosser | |
| Hobbies: | jede Menge Sport, vorwiegend Fußball | |
| Aufgabengebiete: | Zu meinem Hauptaufgabengebiet zählt das Betreiben der Kläranlage, der Pumpstationen und die Wartung des Kanalsystems. Weiters erledige sämtliche anfallende Arbeiten des Wirtschaftshofes. | |
| Persönliches Anliegen: | Es ist mir wichtig, dass das gute Betriebsklima aufrecht erhalten bleibt und dass die Anliegen der Bevölkerung bestmöglichst erledigt werden. | |

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Name: | Prednik Egon |  |
| Abteilung: | Wirtschaftshof | |
| Erreichbarkeit: | Telefon: 0664/5161771 | |
| Wohnort: | 9473 Lavamünd, Pfarrdorf 30 | |
| Alter: | 41 Jahre | |
| Familienstand: | verheiratet, 1 Kind | |
| Beschäftigt seit: | 2.9.2001 | |
| Qualifikationen: | Gesellenprüfung Maschinenschlosser | |
| Hobbies: | Radfahren, Feuerwehr | |
| Aufgabengebiete: | Zu meinem Hauptaufgabengebiet zählt zur Zeit die Erneuerung der bestehenden Wasserleitungen im Zuge des Kanalabschnittes 02. Weiters bin ich für die Mitbetreuung der bestehenden Kläranlage und der Pumpstationen zuständig sowie für alle übrigen Arbeiten des Wirtschaftshofes. | |
| Persönliches Anliegen: | Ein besonderes Anliegen ist mir der ständig gute Kontakt zu den Gemeindebürgern. Weiters ist es mir wichtig, dass ein freundschaftliches und kollegiales Zusammenarbeiten unter den Bediensteten herrscht. | |

 **TRANSPORTUNTERNEHMEN
KOHLE - HEIZÖLHANDEL**
Lessl Alexander
9473 LAVAMÜND, Pfarrdorf 47
Tel. 04356/2247 · Fax DW 5 · Mobil 0664/4053520



TAG DER OFFENEN TÜR - EIN VOLLER ERFOLG

Ein voller Erfolg war der Tag der offenen Tür im Rahmen der Eröffnungsfeier des neuen Gemeindeamtes. Zahlreiche Besucher stürmten regelrecht das neue Gemeindeamt, das unbekannte Einblicke in die neue Gemeindestube erstmals präsentierte. Die Marktkapelle Lavamünd umrahmte das Festprogramm. Nach den Festansprachen war das Gemeindeamt offiziell eröffnet. Das modern gestaltete Amtshaus soll vor allem für die Bürger eine gern angenommene Anlaufstelle sein!

Mag. Martin Laber

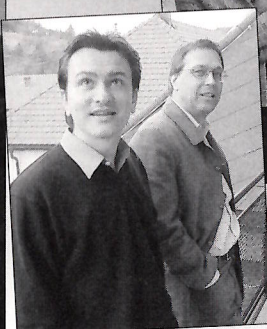


Klassen der Hauptschule Lavamünd mit Dir. Franz Kasl und Bgm. Herbert Hantinger

Zwei Besucher beim Eingangsportal - der Tag wird sonnig...



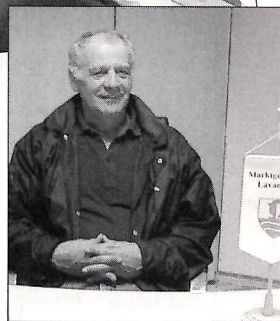
Die ersten Vorführungen im neuen Gemeindeamt - man lernt nie aus...



Zwei Kiebitze aus der Gemeinde Neuhaus - sie staunten über die Freiluftbüros

Zahlreiche Besucher stärkten sich vor und nach der Besichtigung

„Do kennt i bleiben“, war sein Statement nach dem Testen des Bürgermeistersessels: Erich Lutnik, besser bekannt unter „Onkel Erich“



Blumen

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner

Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiktöpfe u. Schalen



Ihr Fachgeschäft für
Kosmetik, Körperpflege,
Gesundheit, Foto, Farben
und Lacke

Angelika-Drogerie

Elisabeth Schober

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

DAS NEUE GEFALLENENDENKMAL

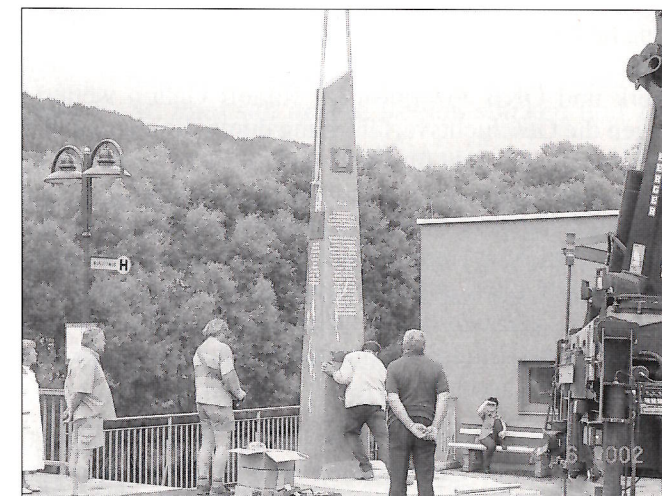
Das Gefallenendenkmal wurde beim Kulturhaus Lavamünd neu errichtet. Ein großes Einweihungsfest am 9. Juni 2002 bildete einen feierlichen Rahmen.

Nach einer langen Vorbereitungsphase, einer fieberhaften Suche nach einem passenden Standort und einer mehrmaligen Überarbeitung der Ausführungsvarianten wurde es nun Wirklichkeit. Das Gefallenendenkmal hat seinen Standort und wurde in kürzester Zeit errichtet.

Diese Gedenkstätte soll ein Mahnmal für die Erhaltung des Friedens darstellen, das an die Opfer des Abwehrkampfes, des 1. und des 2. Weltkrieges erinnert. So sind die Namen der Gefallenen sowie der Vermissten aus diesen Kämpfen aus den Reihen unserer Bevölkerung ebenso Bestandteil wie die Symbole des Abstammungspärchens, der damals in Zonen aufgeteilten Landkarte im Zuge der Volksabstimmung und das Ergebnis der Volksabstimmung. Der 1. Obelisk erinnert an den Abwehrkampf im Jahre 1918/1919 und die Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920, der 2. Obelisk an den 1. Weltkrieg in den Jahren 1914 bis 1918 und den 2. Weltkrieg in den Jahren 1939 bis 1945 und die damit verbundenen zahlreichen Opfer aus unserer Gemeinde.

Die Kosten für die Errichtung dieses Denkmals betragen ca. € 66.000,-. Eine Investition, die auch in Jahrzehnten bzw. Jahrhunderten noch ihre Wirkung für die Sicherung des Friedens und das Gedenken an die Opfer unserer Bevölkerung bei diesen Kämpfen zeigen sollte. Die Finanzierung ist jetzt sichergestellt, wobei 1/6 die Traditionsverbände Kärntner Abwehrkämpferbund und Österreichischer Kameradschaftsbund aufbringen. Die restlichen € 55.000,- stammen von Mitteln des Bundes, des Landes und der Gemeinde, wobei die Erlöse des Denkmaleinweihungsfestes in voller Höhe auch in diesem Betrag enthalten sind.

Wie bereits erwähnt, wurde für die feierliche Einweihung im Rahmen eines Festes abgehalten. Über 1000 Festgäste, darunter Abordnungen des Kärntner Abwehrkämpferbundes, des Österreichischen Kameradschaftsbundes, des Bundesheeres, der Zollwache und der Gendarmerie, der örtlichen Kultur- und Wirtschaftsträger, sowie der Lavamünder Bevölkerung, nahmen an der Einweihung des neugeschaffenen Gefallenendenkmals



beim Kulturhaus Lavamünd teil. Eingeleitet wurde die Festveranstaltung mit einem Umzug durch den feierlich beflaggten Markt. Die Marktkapelle Lavamünd hat die zahlreichen Abordnungen und die Festteilnehmer musikalisch begleitet. Vor dem Denkmal wurden Lieder und Gedichte durch Lavamünder Volksschüler unter der Leitung von Frau Ida Hantinger vorgetragen, die Einweihung erfolgte durch Pfarrer Mag. Gerold Leedé. Der Obmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes (KAB) Herr Rudolf Zach und der Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖBK) Herr OAR i.R. Viktor Hartweger zeigten den Wert eines solchen Denkmals auf. Es folgte danach eine Feldmesse im Festzelt am Bauhof durch unseren Pfarrer, der die Wichtigkeit der Heimat und bei Gefahr das Recht ihrer Menschen auf eine Verteidigung derselben betonte. In der Festansprache hob der Bürgermeister den jetzigen Standort des Gefallenendenkmals als Standort mit historischen Boden hervor, weil gerade dort an der Lavant im Zuge des Abwehrkampfes schwere Gefechte mit den angreifenden jugoslawischen Truppen stattgefunden und einen hohen Blutzoll gefordert haben.

GV Alexander Slamanig, der den Landeshauptmann vertrat, fand klare Worte für die Bedeutung dieses neuen Ehren-, Gedenk- und Mahnmales. „Ein Volk, das sich seiner Geschichte nicht zu schämen braucht, setzt klare Zeichen der Hochachtung für jene, die ihre Heimat verteidigt haben oder in Ausübung einer beeidigten Pflicht gefallen sind“, meinte der Politiker. Bürgermeister Karl Markut bezeichnete das neue Denkmal als Brücken-

Steiner
Bau Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

schlag in ein sich erweiterndes Europa, das die Jugend aber auch an die Vergangenheit erinnern soll. Für LABg. August Eberhard sind Kriege die größte Erniedrigung menschlichen Daseins, die einer objektiven Aufarbeitung bedürfen. KAB-Landesobmann Fritz Schretter gratulierte der Gemeinde zu diesem einzigartig schönen Werk und ÖKB Vizepräsident Rudolf Gallob wettete gegen die Geschichtsverfälschung durch die ehemaligen Partisanen, die nicht für Österreich sondern ihr persönliches Überleben und das kommunistische Regime gekämpft hätten. Die Festansprachen wurden durch die beiden örtlichen Traditionsobmänner Viktor Hartweg und Rudolf Zach abgeschlossen. Letzterer dankte den Gemeindeverantwortlichen, dem Architekten sowie den KAB-Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit an diesem gelungenen Ehrenmal.

Das Kärntner Heimatlied beschloss eine großartige Feier, an deren Zustandekommen viele beigetragen haben und die schlussendlich den Zusammenhalt aller positiven Kräfte in der Grenzgemeinde Lavamünd manifestierte. Ein Frühschoppen mit dem „Lavanttaler-Joder-Trio“ lies den unvergesslichen Tag ausklingen. Die perfekte Organisation des Denkmaleinweihungsfestes ermöglichte einen beachtlichen Zuschuss zu den Baukosten. Als Veranstalter trat erstmals in Lavamünd eine eigens dafür gegründete Arbeitsgemeinschaft namens ARGE Denkmaleinweihung auf. Die Arbeitsgemeinschaft hatte zum Ziel, ein möglichst würdiges Fest zu gestalten und die Erlöse dem Bau zukommen zu lassen. Ich darf mich daher als Organisator dieses Festes bei allen Vereinen, Schulen, Verbänden, Organisationen, Parteien und Privatpersonen bedanken, die eine einzigartige Zusammenarbeit aller daran Beteiligten ermög-

lichten. Ich denke diese Mitarbeit wird sich bei jedem Helfer verankern, denn diese Unterstützung kann als Baustein für die Sicherung, Wahrung und Erhaltung eines der wichtigsten Dinge in unserem Staat gesehen werden: dem Frieden!

Die Mitarbeiter dieser Arbeitsgemeinschaft in alphabetischer Reihenfolge:

- Bedienstete der Marktgemeinde Lavamünd (Innen- und Außendienst)
- FF-Hart
- FF-Lavamünd
- FPÖ
- Kärntner Abwehrkämpferbund
- Kärntner Landsmannschaft Lavamünd
- Landjugend Lavamünd
- Lavanttaler Jodler-Trio
- Marktkapelle Lavamünd
- MGV Lavamünd
- Österreichischer Kameradschaftsbund
- ÖVP
- Pfarrer Mag. Gerold Leedè
- Schuhplattlergruppe Lavamünd
- SPÖ
- Sportverein Lavamünd
- Trachtengruppe Lavamünd
- Volksschule Lavamünd

Festobmann
Mag. Martin Laber,
Amtsleiter

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden: www.lavamuend.at

**SANDER
KG**

Ihr Partner in Sachen
Auto & Zweirad

**KFZ-Werkstätte
Fahrzeughandel
Schlosserei**

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 3266

Beratung - Verkauf - Service

GOJER

Der Entsorger

GOJER, KÄRNTNER
ENTSORGUNGSDIENST GMBH

Kohldorf 34-36
9125 Kühnsdorf

Tel.: 04232/89 222
Fax: 04232/89 222-23
e-Mail: gojer@aon.at

Ihr kompetenter Entsorger und
Partner für die Bereiche:

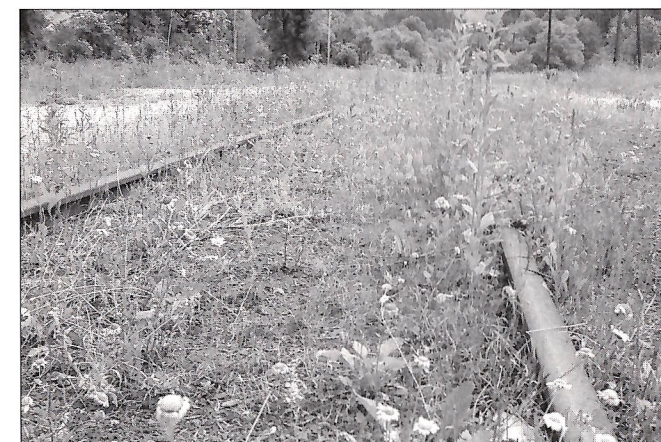
- Hausmüll
- Gewerbemüll
- Gefährliche Abfälle
- Straßenreinigung
- Industrieflächenreinigung
- Kanalspülung
- Fäkalienabfuhr
- Sortenreine Trennung
- Tankreinigung
- Baustellen WC-Anlagen
- WC-Vermietung

Zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9002

EISENBAHNGESELLSCHAFT IN LAVAMÜND GEGRÜNDET

Die Lavamünder Bahn Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde gegründet. Fünf Gesellschafter sind die zukünftigen Betreiber dieser Gesellschaft. Die Bahnstrecke Lavamünd - St. Paul soll unsere Region stärken und zusätzliche Möglichkeiten für die Wirtschaft bieten.

Im Jahre 1997 wurde der Personenverkehr von den ÖBB aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit eingestellt. Massive Aktivitäten gegen eine Schließung durch die Marktgemeinde Lavamünd waren leider ohne Erfolg gekrönt, es folgte auch die Einstellung des Güterverkehrs im Jahre 2001.



Derzeitiger Zustand des Bahnkörpers

Die Einstellung des Güterverkehrs bedeutete für unsere Marktgemeinde nicht nur eine Schwächung der Verkehrsstruktur, sondern brachte auch den beiden Sägewerksbetreibern Cimenti und Staudacher Wettbewerbsnachteile. Nach dem Motto „helf mir selbst, sonst hilft dir keiner“ hat die Marktgemeinde Lavamünd mit den interessierten Unternehmern die Initiative gestartet, diese Bahnstrecke wiederzubeleben.

Nicht zuletzt durch die Liberalisierung auf dem Bahnsektor wurde diese Idee der Wiederbelebung immer realistischer. Für den Betrieb einer Bahnstrecke ist nämlich nicht nur der Staat berufen, man muss dabei grundsätzlich bei der Bahn die Bereiche Infrastruktur und Absatz unterscheiden. Für den Bereich Infrastruktur ist nach wie vor laut Gesetz die ÖBB/Schieneinfrastrukturgesellschaft berufen. Infrastruktur bedeutet, dass diese Strecke bei Bedarf verkehrstauglich zu halten ist, vergleichbar mit einer öffentlichen Straße für den normalen Verkehr. Der Bereich Absatz steht jedoch durch die europaweiten Liberalisierungstendenzen im freien Wettbewerb und kann auch durch andere Betreiber betrieben werden.

Die Lavamünder Bahn Betriebsgesellschaft (LBB) mit beschränkter Haftung wurde daher gegründet, wobei fünf Gesellschafter diese Gesellschaft bilden. Die Gesellschafter nach der Stammeinlage sind mit 27 % die Graz-Köflacher-Eisenbahn GmbH, mit 22 % die Markt-

gemeinde Lavamünd, mit je 18 % die Fa. Cimenti KG und Staudacher KG sowie mit 15 % die Bahn und Museum Betriebsgesellschaft mbH. Die LBB soll in nächster Zeit den Betrieb der Bahnstrecke Lavamünd - St. Paul aufnehmen, wobei das Know-How durch die bereits am privaten Eisenbahnsektor tätigen und bei dieser Gesellschaft beteiligten Unternehmen Graz-Köflacher-Eisenbahn und Bahn und Museumsgesellschaft kommt.

Die Gründung bedeutet vor allem für die Betriebe Cimenti und Staudacher eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und eine Aufwertung des Standortes, da beide Betriebe eine hohe Exportrate per Bahn nach Süden aufweisen. Der Güterverkehr nach St. Paul sollte wieder aufgenommen werden, um den Abtransport von Holz zu ermöglichen.

Was sind die nächsten Schritte der neu gegründeten Eisenbahngesellschaft? Nach Erhalt der erforderlichen



CLEVERInvest®

Die Lebensversicherung, die Geld verdient

IHR BERATER - IN IHRER GEMEINDE
Wolfgang Kobold

Tel.: +43664/4506266
E-Mail: wolfgang.kobold@generali.at



Gründungsfoto bei der GesmbH-Gründung

Bewilligungen für den Betrieb soll eine gebrauchte Zugarnitur angemietet werden. Pro Waggon wird ein gewisser Pauschalbetrag kalkuliert, der sämtliche Miet-, Personal- und Betriebskosten beinhaltet. Um die Lok auch warten zu können, ist die Errichtung eines Unterstandes im Bereich des Bahnhofes Lavamünd geplant, wobei auch dieser bereits durch Förderungen, des Leader-Plus-Programmes und durch Zuschüsse der Marktgemeinde Lavamünd ausfinanziert ist. Das dafür notwendige Personal soll aus unserem Ort rekrutiert werden. Schulungen und Kurse werden durch die bereits am Eisenbahnsektor tätige GKE GmbH durchgeführt.

Durch eine kluge Finanzierungsstrategie ist es möglich, die fixen Kosten für einen künftigen Betrieb sehr gering zu halten, da außer dem Lokschuppen keine konkreten Anschaffungen getätigt werden und somit Kosten vor allem nur dann entstehen, wenn die Lok tatsächlich im Einsatz ist.

Nach Aufnahme des Güterverkehrs, der möglichst rasch erfolgen sollte, ist eine touristische Nutzung und Vermarktung vorgesehen. Ein diesbezügliches Konzept wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Tourismusverein ausgearbeitet werden. So wäre ein Nostalgieverkehr mit einer alten Zugarnitur in Verbindung mit dem Radtourismus denkbar.

Die Gesellschaft hat zudem einen Projektantrag für das Leader-Plus-Programm gestellt. Dieser ist bereits positiv behandelt worden. Als Geschäftsführer dieser Bahngesellschaft fungieren Bürgermeister Herbert Hantinger und Dr. Rudolf Kores von der GKE-GesmbH.

Die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen ist in unserem Gebiet noch sehr selten, aber ein zukunftsweisendes Modell (Private-Public-Partnership - PPP), das sicherlich Vorbildwirkung für andere Projekte haben wird. Die Marktgemeinde Lavamünd hofft, dass die gemachten Anstrengungen positiv für unsere Gemeinde, unsere Wirtschaft und schlussendlich für die Bevölkerung in Hinsicht auf zahlreiche Arbeitsplätze wirken.

Herbert Hantinger
Bürgermeister

Mag. Martin Laber,
Amtsleiter

Gasthaus
Tschernigg
Spezialbiere
Cocktails Winzerweine
PARTIES FESTSAAL EVENTS
GANZJÄHRIG HAUSERWEINE
Ihr Weinlokal im Ort

BÖRSENLOKAL
dynamisch global investieren. Erfolg
hat einen Namen.
MAG. POTOTSCHNIG 0676/736 15 20
vertraulich diskret dynamisch
Wir besuchen Sie gerne vor Ort
"money makes the world go
round..."

Vorankündigung

Am 26., 27. und 28. Juli 2002 werden vom Sportverein Markt Lavamünd - Sektion Tischtennis die

1. LAVAMÜNDER SPORTTAGE

durchgeführt. Den feierlichen Abschluss dieser Sporttage bildet ein großes Sportfest im Festzelt am Bauhofsgelände am

Samstag, dem 3. August 2002

Folgende Sportarten werden in Form von Vergleichskämpfen bzw. Turnieren durchgeführt:
Asphalt Stock Turnier • Beachvolleyballturnier • Kleinfeld Fußball Turnier • Tischtennis Nachwuchsturnier • Tennis - Vergleichskampf

Für die Jugend wird von der Raiffeisenbank Lavamünd eine eigene Sommerolympiade durchgeführt.

Eine Modell - Flugschau, durchgeführt vom Allgemeinen Sportverband Österreichs sowie ein Punkt-sprung eines Fallschirmspringers am Sportplatz in Lavamünd, sollen diese 1. Lavamünder Sporttage zusätzlich bereichern.

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

Auf ein ereignisreiches Jahr kann der Kindergarten Lavamünd zurückblicken

Besonders hervorzuheben wären folgende Punkte:

Muttertagsfeier: Nach Vorlagen von Kinderbüchern wurden die Muttertagsfeiern in den Gruppen abgehalten. Erfreulich war, dass alle Mütter der Einladung gefolgt sind und von der Darbietung ihrer Kinder begeistert waren.

Theaterfest: Ein Höhepunkt des Kindergartenjahres war sicherlich die Theaterfahrt ins Konzerthaus zu "Pippi Langstrumpf"

Ausstellung: Selbstangefertigte Keramikgefäße und Masken wurden im Kindergarten ausgestellt und von den Eltern und vielen anderen Besuchern bewundert.

Besuch eines Clowns: Die Gefahren im Haushalt wurden vom Clown Ronald MC Donald den Kindern humorvoll, eindrucksvoll und lehrreich dargebracht.

Waldfest: Ein weiterer Höhepunkt des Kindergartenjahres war das im Schlosspark Wolfsberg veranstaltete Waldfest. Anlässlich der Integrationstage wurde auch der Kindergarten Lavamünd eingeladen. Viele Stationen im Wald luden die Kinder zum Spielen, Werken und Zuhören ein.

Ausflug nach Wolfsberg: Die Familie Cimenti (Hüttenwirt) lud alle 44 Kinder nach Wolfsberg zu einem Essen ein. Im Anschluss daran wurde der Stadtkindergarten besucht.

Badetag: Schon fast zur Tradition geworden ist der Badetag bei Familie Cimenti. Die Kinder konnten sich im Wasser vergnügen und wurden auch hervorragend verköstigt. Im Namen des Teams und allen Eltern bedanken wir uns recht herzlich für die großzügigen Einladungen.

Besuch in der Hauptschule: Frau HOL Meyer Margit lud die Kindergartenkinder zu einem Streifzug durch die verschiedensten Theaterprojekte ein. Gebannt hörten die Kleinen die Geschichten von Reinecke Fuchs, Url...

Im Juni standen noch weitere Aktivitäten auf dem Programm: **ABC-Fest:** Die bereits schulpflichtigen Kinder wurden von den engagierten Lehrerinnen Frau Plimon Anna und Frau Kuster Renate in die ersten Klassen eingeladen. Danach gab es noch eine kleine Feier im Kindergarten.

Wandertag: Ein gemeinsamer Wandertag bildete den Abschluss dieses Kindergartenjahres.

M. Lippauer



Waldfest im Schlosspark von Wolfsberg

SPENGLEREI - DACHDECKEREI
TRANSPORTE - KRANARBEITEN

JOHAM

Ges. m. b. H.

NEU! NEU! NEU!

REZYRIT Ziegel aus Kunststoff

- 50 Jahre Garantie
- Deckung bis zu einer Dachneigung von 10° möglich
- Bruch- und trittsicher
- Keine Wasseraufnahme daher keine Frostschäden und keine Bemoosung

ETEMIT

VILLAS

PREFA

TONDACH GLEIMDÄTTELN

BRAMAC Alles gut bedacht

SOLARANLAGEN

Sarnafil

VELUX DACHFLÄCHENFENSTER

Ihr Partner für's Dach!

TREISPA FASSADEN

Besuchen Sie unsere Homepage
www.joham-dach.at

9422 Maria Rojach 22 • Telefon 04355/2008 • Telefax 04355/2008-4 • e-mail office@joham-dach.at

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Heuer überraschten wir unsere Muttis und Omas bei unserer **Muttertagsfeier** mit verschiedenen Tänzen, Gedichten und Liedern! Auch der Kindergartenreferent Herr Gaugg konnte bei unserer Feier begrüßt werden. Bewirtet wurden unsere Mütter mit Brötchen, die von den Kindern selbst zubereitet wurden. Als Überraschung bekamen die Mütter von ihren Kindern einen selbstgemachten Traumfänger!

Auch heuer bekamen wir **Besuch von Ronald Mc. Donald!** Ronald machte die Kinder auf Gefahrenquellen im Haushalt aufmerksam. Bei seinen Zaubereien konnten sogar einige Kinder mitzaubern. Gemeinsam wurde ein Lied gesungen und viele lustige Späße gemacht. Auch einige Eltern und Kinder der Kinderstube konnten Ronald begrüßen.

Unser **Wandertag** wurde auch heuer wieder zu einem Erlebnisstag! Wir entdeckten Rehe und sogar einen Hasen konnte wir sehen. Wir waren aber auch beim Wandern sehr fleißig und sammelten allen Müll auf, der auf unserem Weg zu finden war!

Heuer suchten wir uns beim **Theaterfestival für Kinder** in Klagenfurt das Stück vom „Kleinen Ich bin Ich“ aus. Es gefiel allen Kindern sehr gut. Auch bei diesem Theaterstück wurden die Kinder zum Mitmachen animiert.

Beim **Integrationsfest** im Schloss Wolfsberg wurde vom Kindergarten Ettendorf eine Spielstation vorbereitet! Wir betreuten die Station: „Eine Spinne baut ihr Netz“. Jedes Kind konnte einen Faden-Stoffstreifen im Spinnennetz weben-einfädeln. Durch den Besuch aller 11 Spielstationen wurde dieser Tag zu einem großen Erlebnisstag für uns alle.

Unser Abschlussfest unter dem Motto **„INDIANER-FEST“** wurde zum Höhepunkt des Kindergartenjahres erklärt! Auch der Herr Bürgermeister konnte mit Indanergeheil begrüßt werden. Es wurden indianische Tänze den Gästen vorgezeigt sowie eine Geschichte von der Entstehung der Menschen nach indianischer Mythologie wurden von den Kindern vorgespielt. Aber auch andere Aktivitäten wurden geboten! Zum Beispiel: Hufeisenwerfen, Fische aus einem Becken herausfischen, zielwerfen mit einer Sockenschleuder usw. Die Kinder stellten sich auch mit selbst erfundenen indianischen Namen den Eltern und unseren Gästen vor. Die Gäste wurden zum Schluss unserer Darbietung zu einem Tanz aufgefordert, der allen großen Spaß machte. Gemeinsam wurde mit den Eltern Medizinbeutel-Glücksbeutel gesucht, die in unserem Garten versteckt waren. Als alle ihre Glücksbeutel gefunden hatten ging es gemeinsam zur Jause. Es gab Chili und Frankfurter, sowie Kuchen und Kaffee.

Nach dem Essen wurde ein selbstgemachtes Indianerzelt bemalt. Höhepunkt des Festes war die Kutschenfahrt durch Ettendorf. Herzlichen Dank an Herrn Steiner Peter, der trotz großer Hitze uns mit seinen Pferden



Viel Spass hatten die Kinder beim Indianerfest

Unsere Kleinen beim Wandertag



durch Ettendorf kutscherte. Danke auch an Herrn Kampl Franz, der allen Kindern bei der Rückfahrt in den Kindergarten ein Eis spendierte.

Heuer wurde erstmalig ein **Schwimmkurs** mit Schwimmlehrern für die Kindergartenkinder im Freibad St. Paul durchgeführt! Schon am ersten Schwimmtag konnten kleine Schwimmerfolge erzielt werden! Mit lustigen Spielen im Wasser konnten die Schwimmlehrer den Kindern ihre Ängste nehmen. Am Ende des ersten Schwimmtages trauten sich schon alle Kinder allein auf der Wasserrutsche ins kühle Nass zu rutschen.

Da mit diesem Kindergartenende unsere Integration endet, bedanken wir uns herzlich bei der Integrationskindergärtnerin Frau Maischberger Gerda für die gute Zusammenarbeit während der gemeinsamen 4 Kindergartenjahre und wünschen ihr im „neuen“ Kindergarten alles Gute. Auch „unserer“ Silvia wünschen wir viel Glück in der Schule!

Herzlichen Dank auch an unsere Kollegin Frau Wunder Waltraud für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir alles Gute und viel Gesundheit für Dich und Deine Familie!

Die Kindergartenantant Waltraud und Elisabeth wünschen allen Kindern und deren Eltern erholsame Ferien und freuen sich schon wieder auf ein NEUES GEMEINSAMES KINDERGARTENJAHR!

W. Mayer

MULTIMEDIATHEATERSTÜCK DER HAUPTSCHULE MIT GROSSEM APPLAUS BEDACHT

Alle Besucher der Premierenvorstellung im Kulturhaus waren sich ebenso wie die fast tausend Schüler aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt einig, dass sie mit dem Thema des Stückes „Url hilft weiter“, sehr viel Wissenswertes über die Entstehung und Entwicklung der Schrift erfahren haben. In diesem Projekt, das unter der Gesamtleitung von Frau HOL Margit Meyer stand und an dem zahlreiche Kollegen der Hauptschule mitwirkten, zeigten die Schüler des Unterrichtes „Darstellendes Spiel“ in szenischen Ausschnitten die Anfänge der Höhlenmalerei bis zum modernen Computer mit all seinen Möglichkeiten. Ein Schriftsteller (Benjamin Kuster) wird dabei, als ihm für sein neues Buch nichts mehr einfällt, von einem Computergeist (Adrian Sternjak) per Internet durch die Geschichte der Schrift geleitet. Schülergruppen zeigten dazu die Schrifttechniken einzelner Epochen. Auf ihrer Zeitreise durch das Internet begegneten sie den Sumerern und Ägyptern, Phöniziern, Griechen und Römern, kamen sogar nach Japan und China sowie zu den Mayas nach Mexiko. Von einer mittelalterliche Schreibstube führte der Weg zur Erfindung der Buchdruckerkunst und schließlich bis zum



Computer des 21. Jahrhunderts. Das neue und auch besondere an diesem Theaterstück war, dass der Inhalt mit den Texten von den Schülern erfunden und der Einsatz moderner Multimediatechnik durch Frau HOL Annemarie Kolbenbauer mit ihren IT-Schülern erstellt wurde. Hut ab vor den Schauspielamateuren aus der ersten Hauptschulklasse und Lob allen Mitwirkenden für die hervorragenden Leistungen.

A. Slamanig

HAUPTSCHULE LAVAMÜND BESITZT MODERNE BIBLIOTHEK

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm eröffnete kürzlich die Hauptschule ihre vollkommen neu gestaltete Schulbibliothek. Zur Eröffnung fand zunächst im Kulturhaus das Multimediatheaterstück „Url hilft weiter“ unter der Leitung von Frau HOL Margit Meyer statt. Im Anschluss eröffnete Direktor OSR Franz Kassl im Beisein zahlreicher Ehrengäste eine umfangreiche Ausstellung über die Entwicklung der Schrift, an deren Entstehen zahlreiche LehrerInnen und SchülerInnen mitgearbeitet hatten. Die Eröffnungsfeier selbst kommentierte Frau HOL Juliane Spindel, mittlerweile geprüfte Schulbibliothekarin und Motor der neuen Bibliothek, mit den sinnigen Worten „Eine Schule ohne

Bibliothek ist wie eine Wüste ohne Oase“ und meinte damit, dass die Schüler zukünftig ihren Wissensdurst in einem umfangreichen Angebot toller Bücher stillen können. Diese werden übrigens bis zum Beginn des kommenden Schuljahres noch um 1300 Exemplare aufgestockt, wie der Vorsitzende des Schulgemeindevorstandes, Heribert Eile versprach. Für die Marktgemeinde dankte Bürgermeister Herbert Hantinger, der von Vizebgm. Peter Letschnig und dem Kulturreferenten Werner Gaugg begleitet wurde, dem Kollegium der Hauptschule für ihre zukunftsweisende Ausbildung der Schüler und die Belebung des kulturellen Lebens in der Marktgemeinde durch die vielen sensationellen Projekte. HD OSR Franz Kassl lobte ebenfalls sein Kollegium und betonte, dass die HS Lavamünd die Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern und der heimischen Wirtschaft sichtbar praktiziere. LAbg. Franz Baumann überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und Dr. Gerhild Hofman-Klever von der Förderstelle für Erwachsenenbildung gratulierte zur gelungenen Bibliothek, in der vom herkömmlichen Buch bis zum Computer mit Internetanschluss alles vorhanden sei. „Wer für immer ohne Bücher ist, bleibt für immer ohne Fragen und lebt bald ohne Antworten“, meinte HOL Juliane Spindel zum Schluss der offiziellen Eröffnungsfeierlichkeit.

A. Slamanig



HS LAVAMÜND FEIRTE JUBILÄUM MIT HERZ UND VERSTAND

Mit einem tollen Programm wartete die Hauptschule Lavamünd mit ihrem Direktor OSR Franz Kassl und seinem Kollegium in Zusammenarbeit mit den Schülern zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum auf und obwohl die tropischen Temperaturen eher zu einem Badetag geeignet waren, kamen hunderte Festgäste, um mit dieser Bildungsinstitution ausgiebig zu feiern. Mit besonderer Freude konnte OSR Franz Kassl die Anwesenheit seines Vorgängers OSR Friedrich Klösch, des Ortsparrers Mag. Gerold Leedé, des LAGdt. Franz Baumann, des Landeschulratspräsidenten Rudi Altersberger, der Bürgermeister Herbert Hantinger (Lavamünd), Karl Markut (St. Georgen), Ing. Hermann Primus (St. Paul) und Gerhard Visotschnig (Neuhaus), zahlreicher Direktoren aus dem Tal sowie des Obmannes des Schulgemeindevorstandes Herbert Eile feststellen.



Eröffnet wurde die Hauptschule Lavamünd genau am 30. Juni 1962 vom damaligen Landeshauptmann Ferdinand Wedenig. Über fünfhundert Schüler bevölkerten diese bis zum Bau der HS St. Paul. Derzeit werden 178 Kinder von zwanzig Lehrern in acht Klassen unterrichtet. Viele Veränderungen im Schulsystem, so die Einführung der Leistungsgruppen oder die schulautonome Verwaltung, galt es in der Vergangenheit umzusetzen.



Die HS Lavamünd meisterte diese Herausforderungen stets mit Bravour und wurde auf Grund ihrer Projektarbeiten im musischen, literarischen, elektronischen und schauspielerischen Bereich beispielgebend für ganz Kärnten. Ein engagiertes Kollegium erbrachte und erbringt weit über die erforderlichen Maße hinaus in Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern Leistungen, die für eine „normale“ Regelschule nicht selbstverständlich sind. Nicht zuletzt sind es diese modernen Unterrichtsmethoden, die diese Schule interessant und liebenswert machen.

Bis zur Einführung der Leistungsgruppen wurden auch in Eттendorf Hauptschulklassen geführt. Heute hat die HS Lavamünd ein eigenes Schullogo, in dem die Ziele der Schule, nämlich Höflichkeit, Ehrlichkeit, Fairness und Fleiß, festgeschrieben sind.

Als Geburtstagsgratulanten stellten sich die Marktkapelle Lavamünd (Ltg. Alfred Klautzer), die Grenzwacht Lavamünd (Ltg. Herta Radl-Findenig), die Spielmusik der HS (Ltg. Siegi Hoffmann), der Klassenchor der 2a sowie als einer der Festredner Vizebgm. Peter Letschnig als „Anfangsschülervertreter“ des Jahrganges 1962 ein. Er schilderte in launigen Worten die Situation der damals neugegründeten Hauptschule und erzählte lustige Anekdoten seiner Schulzeit. Schulgemeindevorstandsobmann Herbert Eile übergab einen Gutschein über 1200 neue Bücher für die Bibliothek und Bürgermeister

Herbert Hantinger, selbst ehemaliger Hauptschüler, schilderte den Stellenwert „seiner“ Schule, übergab ein Geldgeschenk und versicherte die weitere Unterstützung der Marktgemeinde. Mit Freude vermerkte der Direktor die Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten von Zoll und Exekutive sowie des wirtschaftlichen Lebens in der Gemeinde.

Im Anschluss an den offiziellen Festakt wandelten Schülerinnen der Hauptschule in einer hervorragend gestalteten Modeschau, initiiert von Frau Eva Gutschi über den Laufsteg. In der Pausenhalle stellten die Werkerziehungslehrerinnen Eva Gutschi und Karin Kassl die schönsten Arbeiten ihrer Schüler aus, eine Requisiten-schau aus den Theaterstücken und Musicals war ebenso zu bewundern wie ein Querschnitt durch die Ergebnisse der bildnerischen Erziehungsarbeit. Weitere Highlights waren ein Chemieversuch von HOL Werner Sternjak,

assistiert vom ehemaligen Direktor Klösch, eine Lesung in der Bibliothek, eine Diavorführung über die Hauptschulchronik, das Surfen in der Schulhomepage und vieles andere mehr. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Nostalgieunterrichtsstunde mit den Schülern der damaligen ersten Klassen, gehalten von HD OSR Franz Kassl, die mit Ernst und Spaß gemixt, die zahlreichen Zuhörer unterhielten. Eine Zirkusprobe der Partnerschule aus der Stadt Haag (NÖ), bildete den gelungenen Ausklang zu einer Vierzigjahrfeier, die vom Angebot ihrer gleichgesuchten kann und bei der das Gasthaus Krone die vielen Besucher ausgezeichnet versorgte. Mit den sinnigen Worten von OSR Franz Kassl endete eine gelungene Präsentation einer Schule, die bestrebt ist, junge Menschen für ihr Leben vorzubereiten.

A. Slamanig

VERANSTALTUNGEN

JULI:

- | | | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7.7. | Gausingen des Sängergaues Lavanttal in Eттendorf. Veranstalter: Singgemeinschaft Eттendorf | 11.8. | Lorenzenberger Kirchtag |
| 7.7. | St. Vinzenzer Kirchtag | 15.8. | Maria Himmelfahrt: Kirchweihfest in der Pfarrkirche Lavamünd für die Pfarren Lavamünd, Eттendorf und Lorenzenberg |
| 12.7. | Abendkonzert der Marktkapelle Lavamünd | 15.8. | Kräutersegnung bei der Pfarrkirche mit Verteilung an die Bevölkerung |
| 13.-14.7. | Unterberger Kirchtag der FF-Hart, Musik: „Fidelen Granitztaler“ | 16.8. | KLM-Trachtengruppe Lavamünd |
| | Messe: Sonntag 10.15 Uhr | 18.8. | Fischabend beim GH-Krone |
| 20.7. | Feuerwehrfest der FF-Eттendorf in der Festhalle, Musik: „Lavantaler Spitzbaum“ | 24.8. | Bartholomäuskirchtag bei der Dreifaltigkeitskirche, Messe: 10.15 Uhr |
| 21.7. | Magdalena Kirchtag beim GH-Harrach | 24.8. | Bartholomäusmarkt in Lavamünd |
| 26.-28.7. | 1. Lavamünder Sporttage | 24.8. | Fischermesse in St. Vinzenz |
| 28.7. | Feldmesse beim Waldegger Kreuz am Nußberg | 25.8. | Umgangssonntag am Weißenberg |
| | | 31.8. | Sommerfestival der SPÖ-Eттendorf |
| | | | Musik: „Die Mayerhofner aus dem Zillertal“ |

AUGUST:

- | | | | |
|----------|-------------------------------------------|-------|---------------------------------------|
| 3.8. | Lavamünder Sporttage - Sportfest | 1.9. | Kl. Hirtensonntag am Magdalensberg |
| 4.8. | Leonhardi Kirchtag | 15.9. | Erntedank am Lorenzenberg |
| 9.-12.8. | 6. Eттendorfer Dorffest der ORE-Eттendorf | 22.9. | Erntedank in Lavamünd |
| | | 29.9. | Erntedank- und Pfarrfest in Eттendorf |

SEPTEMBER:

- | | |
|-------|---------------------------------------|
| 1.9. | Kl. Hirtensonntag am Magdalensberg |
| 15.9. | Erntedank am Lorenzenberg |
| 22.9. | Erntedank in Lavamünd |
| 29.9. | Erntedank- und Pfarrfest in Eттendorf |

Die Redaktion der Lavamünder Gemeindezeitung hat beim Negativbeispiel über das Foto „Pflügen neben der Straße“ ein nicht zutreffendes Beispiel gewählt.

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KOSTMANN Kieswerke Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschuttzubereitung | KOSTMANN Transporte Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte | KOSTMANN Hoch / Tiefbau Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

KOSTMANN

A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44
Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

Gasthaus
Oberer

Der Treffpunkt
für Jung und Alt
in Eттendorf!

Wirt

Inhaber: Sophie Maier

Erdbewegung

R. NINAUS

9472 Niederhof 16
Tel.: 04357/28585, 0664/5425034
e-mail: reinhold.ninaus@aon.at

- Minibagger
- Baggerlader
- Mobilbagger
- Kompressor, Durchschlagrakete
- Div. Maschinen und Geräteverleih
- Handel mit PVC-Rohren

Rufen Sie einfach an, Sie werden von unserem Preis- und Leistungsverhältnis profitieren.

TRACHTENWEIHE DER MARKTKAPELLE LAVAMÜND

Anlässlich ihrer neuen Trachten veranstaltete die Marktkapelle Lavamünd vom 3.-5. Mai ein Blas- und Volksmusikfest der besonderen Art.

Schon am Freitag, bei einem Spitzenprogramm der tschechischen Profikapelle „Gloria“ konnten über 1000 Besucher aus nah und fern begrüßt werden.

Das Organisationsteam rund um Obmann Aichholzer Norbert und Festobmann Edler Gerald bot den Gästen am Samstag einen weiteren Leckerbissen. Die Partnerkapelle aus Weinheim unterhielt die Gäste mit einem anspruchsvollen Vorprogramm, ehe die Party- und Powerband „Werner & Company“ das Festzelt zum Toben brachte.

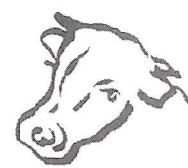
Der Höhepunkt des „Mega-Festes“ stand am Sonntag am Programm. Nach der feierlichen Weihe der Trachten durch Pfarrer Mag. Leedé folgte der ORF-Live Fröhschoppen, der der Marktgemeinde und Marktkapelle Lavamünd eine einmalige Möglichkeit bot, deren Bekanntheitsgrad zu steigern. Die Hitparadenstürmer „Die Mayrhofner“, die legendären „Kern Buam“, die „Original Fidelen Lavanttaler“, sowie das „Lavanttaler Jodlertrio“ begeisterten die über 1300 Gäste noch bis in die frühen Abendstunden.



Der Vorstand rund um Obmann Aichholzer Norbert, Kapellmeister Klautzer Alfred, Kameradschaftsführer Grubelnig Adolf und Kassier Brudermann Siegfried bedankt sich bei allen Musikern und Musikerinnen, bei der Marktgemeinde Lavamünd, bei den zahlreichen Sponsoren, sowie bei allen freiwilligen Helfern für den tatkräftigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

ZIMMEREI HOLZBAU - INNENAUSBAU
FERTIGHÄUSER
GEIBELBACHER GmbH

A-9473 Lavamünd, Hart 1
Tel. 04357/2904 • Fax 04357/2904-4
Mobil 0664/1837050



FLEISCHEREI

MAYERHOFER

Alles Gute aus dem Lavanttal
Inh. Valentin THEUERMANN

9433 St. Andrä, Blaiken 14, Tel. 04358/2227, Fax DW 8
9473 Lavamünd 40

Rechtsanwalt

Dr. Branko Perč

9150 Bleiburg, 10.-Oktober-Platz 13, Eingang Kumeschgasse
Telefon (0 42 35) 26 45, Telefax (0 42 35) 3108

■ Mitglied des Treuhandverbandes der
■ Rechtsanwaltskammer für Kärnten

FISCHERVEREIN LAVAMÜND ORGANISIERTE WIEDER EIN GEMEINSCHAFTSFISCHEN

Zum siebenten Mal organisierte der Fischerverein Lavamünd im Staubereich des Draukraftwerkes ein Gemeinschaftsfischen, zu dem sich heuer 86 Teilnehmer meldeten. Dabei kamen die Fischer aus ganz Kärnten sowie aus der benachbarten Steiermark. Bei dem Wettbewerb geht es um das Gewicht der gefangenen Fische, die allerdings nach der Abwage wieder in die Drau zurückgesetzt werden. Insgesamt wurden heuer nur 9,05 Kilogramm „erbeutet“, was ein sehr mageres Fangergebnis darstellt. Der Siegerehrung wohnten neben Bürgermeister Herbert Hantinger auch die Gemeindevorstände Maximilian Riegler und Alexander Slamanig sowie GR Franz Klautzer bei. Den Fischeigentümer vertrat Johann Koglek. Großes Lob gebührt den Initiatoren Obmann Erwin Mohlhauer und dem „Mädchen für alles“ GR Wolfgang Gonzi vom Fischerverein, die das Gemeinschaftsfischen sehr gut organisiert hatten und deren Team die Bewirtung der Gäste übernahm. Für die Sieger gab es wertvolle Sachpreise, zur Verfügung gestellt von



den Lavamünder Geschäften und von Privatpersonen sowie schöne Pokale von den Kommunalpolitikern. Sechs Jugendliche versuchten ihr Petriglück, blieben allerdings wie so viele Erwachsene ohne Fangergebnis.

A. Slamanig

SLOWENISCHE MANNSCHAFT SIEGER IM 4. FC KRONE-TURNIER

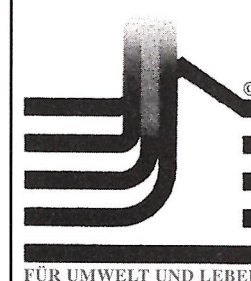


Im Bild v.l.n.r.: Bgm H. HANTINGER, die Spielführer der Siegermannschaften, die Organisatoren des Gasthaus-KRONE - Fußballturniers Christian STAUBER und Roland PUCHER sowie Vzbgm. J. KOS

Fünfzehn Hobbyfußballmannschaften beteiligten sich am Sonntag, dem 22. Juni, bei brütender Hitze am Kleinfeldturnier des FC Krone. Geleitet wurden die Spiele von den Schiedsrichtern Günter Rus, Gerhard Wulz und Johann Mitterbacher, für die Organisation zeichnete Roland Pucher mit seinem Team verantwortlich. Alle Gäste wurden hervorragend bewirtet und in Anwesenheit von Bürgermeister Herbert Hantinger und Vizebzm. Josef Kos konnte am Abend die Siegerehrung abgehalten werden.

Es gewann die Mannschaft Komusina vor dem FC St. Michael und dem FC Zarfl. Auf den weiteren Plätzen landeten das Cafe Waltraud, der ARBÖ Schönweg, die JVP Lavamünd, die SJG Lavamünd und die Mannschaft Interdancing.

A. Slamanig



Wege zum **ENERGIE-SPAREN:**

- Feuerstättenreinigung
- Heizkesselreinigung
- Ölofenservice
- Rauchgasmessung
- Heiztechnische Beratung

Zum Glück gibt es Ihren

Rauchfangkehrer

ROLAND MICELLI
RAUCHFANGKEHRERMEISTER
9150 BLEIBURG, POSTGASSE 3
TELEFON 04235 - 2083

FF HART SIEGTE BEIM FEUERWEHR-BEZIRKSLEISTUNGSWETTBEWERB

Bei hochsommerlichen Temperaturen traten hundertsechzig Feuerwehrmänner aus dem Bezirk Wolfsberg zu den diesjährigen Meisterschaften in den Stufen II und IV an, um die jeweiligen Bezirksieger zu ermitteln. Voll des Lobes äußerten sich sowohl die Spitzenfunktionäre des Landes- und Bezirksfeuerwehrverbandes als auch die Teilnehmer über die klaglose organisatorische Ausrichtung durch die FF Hart/Lavamünd mit dem Kommandanten OBI Bruno Stauber und seinem Team sowie über den hervorragend geeigneten Wettkampfort am Sportgelände unserer Marktgemeinde. Als besonders erfreulich kann dabei der Sieg unserer FF Hart gewertet werden, die in der Stufe IV den Sieg errang und damit bei den Landesmeisterschaften in Poggersdorf vertreten sein wird. Es ist dies einer der unzähligen Erfolge der „kleinen aber feinen“ Feuerwehr, der durch die ausgezeichnete Kameradschaft und großen Trainingsfleiß zustande gekommen ist.

Unter den gestrengen Augen der Bewerter stellten sich die einzelnen Gruppen den Anforderungen des Bewerbes. Vor einer großen Zuseherkulisse entwickelte sich ein spannender Wettkampfvormittag, zu dessen Abschluss Landesbranddirektorstellvertreter Heinz Sajowitz, die Bürgermeister Herbert Hantinger und Karl Markut, Vizebgm. Peter Letschnig, GV Alexander Slamanig, BezirksherenkdtStv. Hermann Thonhauser, als Vertreter des Bezirkskommandos den Gendarmeriechefinspektor Johann Schratzer mit seinen Kollegen vom Posten Lavamünd, die Wasserrettung und schlussendlich



als wichtigsten Faktor dieses Tages, die einzelnen Wettkampfgruppen mit ihren Kommandanten begrüßte. Bürgermeister Herbert Hantinger überbrachte die Grüße der Gemeinde und hielt sich, wie er bemerkte, in seinen Ausführungen ebenso kurz wie der Löscheinsatz der siegreichen Gruppe aus Hart gedauert hatte.

In der Stufe II errang die FF Fischering den Sieg, die FF Ettendorf trat mit der einzigen Feuerwehrfrau bei diesem Bewerb an. Bei der Stufe IV siegte die FF Hart unter dem persönlichen Kommando ihres Chefs OBI Bruno Stauber. Bei dieser Mannschaft wirkten übrigens fünf „Stauber“ mit. Für die ausgezeichnete Verpflegung der Wettkampfteilnehmer, der Ehrengäste und des Publikums sorgte die Mitglieder und Angehörigen der FF Hart.

A. Slamanig

FRÖHLICHES KRANZELSINGEN IN LAVAMÜND



Zum Auftakt ihres achtzigjährigen Bestandsjubiläums führte der MGV und Gemischte Chor der Grenz wacht am Sonntag, dem 22. Juni, im gesamten Marktbereich ein Kranzelsingen durch. Gegründet wurde der Chor im Jahre 1922, als sangesfreudige Männer aus Freude über die siegreiche Volksabstimmung sich zum „MGV Grenz wacht“ zusammenschlossen. Die Erweiterung auf einen gemischten Chor erfolgte erst in späterer Zeit. Obmann Gerald Melcher, seine Chorleiterin Herta Radl-Findenig und das Team der Grenz wacht belebte nun den Brauch des Kranzelsingens wieder, bei dem vierzehn Chöre aus dem Lavant- und Jauntal sowie aus der Steiermark an den diversen Ständen, bewirte von der Gastronomie, den Unternehmungen und der Gemeinde, mit ihren Liedern fünf Stunden lang den Marktplatz in eine Klangwolke hüllten und mit ihren teils lustigen G'stanzeln für ausgelassene Fröhlichkeit sorgten.

Es war ein Fest der Chöre und der Gastlichkeit, das dem traditionellen Johannesfestgottesdienst in der Marktkirche gehalten durch Mag. Gerold Leedé folgte, den der Schülerchor der Lavamünder HS-Partnerschule aus Stadt Haag (NÖ) und die Singgemeinschaft Ettendorf (Ltg. Ulrike Liebert) gesanglich untermalten. Nach dem anschließenden Umzug stellten sich die einzelnen Chöre im Hof des Gasthauses Adlerwirt mit jeweils einem Beitrag vor. Von dieser Präsentation ausgehend zogen die Gesangsgruppen, begleitet von Chormitgliedern der Grenz wacht durch den Markt, um an den einzelnen Stationen durch ihre Darbietungen um Geschenke zu bitten, deren jeweilige Anzahl im Endeffekt den Sieger im Kranzelsingen küren sollte. Bei der abschließenden Kür des Siegers, wiederum im herrlichen Ambiente des Adlerwirthofes, konnte der Heimat-

klang Bach (Friedolin Urban Keuschnig) die Siegestrophäe einheimen. An zweiter Stelle folgte die Singgemeinschaft Ettendorf vor dem St. Katharinachor aus St. Michael o. Bleiburg (Ltg. Edeltraud Hirm) ex equo mit dem Gem. Chor aus Maria Rojach (HD Alfred Rothleitner). Besonders positiv vermerkt wurde von allen Teilnehmern, dass die drei Gemeinderatsparteien mit Bürgermeister Herbert Hantinger, Vizebgm. Josef Kos, GV Alexander Slamanig und GR Wolfgang Gonzi, gemeinsam den Stand vor dem Gemeindeamt schaukelten und die Teilnehmer mit einem Tonkrug sowie der Marktchronik beschenkten. Die eigentliche 80-Jahr-Feier der Grenz wacht findet am 19. Oktober mit der Präsentation ihrer neuen CD im Kulturhaus statt.

A. Slamanig

E-N-E-R-G-I-E aus unseren Wäldern nutzen

Unter diesem Motto plant die Biowärme Pudlach die Errichtung eines Fernwärme-Netzes für Lavamünd.

informieren Sie sich kostenlos bei

Biowärme Pudlach

Pözl Wilfried – Pudlach 11 – 9473 Lavamünd

Tel: 04356/2267



Die Firma Nopro Wärmesysteme GesmbH unterstützt das Projekt Fernwärme Lavamünd mit einer individuellen Beratung jedes einzelnen Anschlusswerbers. Es wird für jedes anzuschließende Objekt ein Optimierungsvorschlag erarbeitet und gemeinsam mit dem ortsansässigen Heizungsinstallateuren verwirklicht.

Achtung

Sonderanschlussförderung durch die Ktn. Landesregierung
Ref. LR. Georg Wurmitzer

nur für das Jahr 2002

80% der Anschlussgebühren + der Wärmeübergabestation werden gefördert.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit

TINA'S RADL HITTN
Gasthaus Strutz
DAS PUB IN LAVAMÜND
S KRÜGERL
Bettina Gallant
Auf Ihren Besuch freut sich Bettina mit Familie
Treffpunkt für Jung und Alt



architekt
mag. josef klingbacher

zertifiziert nach
iso 9002

a-9100 völkermarkt
augustinerweg 1
☎ 04232/3480, fax dw. 18
e-mail: klingbacher@net4you.co.at

a-9470 st. paul
josefsberg 11
☎ 04357/2490

ARCH. MAG. EVA RUBIN

Viktringer Ring • 9020 Klagenfurt
Tel. 0436 / 55430 • Fax 0463 / 55430-4

RAIFFEISENBANK LAVAMÜND FEIERT HUNDERTJÄHRIGES BESTEHEN

Im Rahmen eines großen Volksfestes mit einem Festgottesdienst durch Mag. Gerold Leedé, untermalt vom Volksschulchor aus Ettendorf (Ltg. VD Henrieke Klever), einer Festansprache durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Landesbank Mag. Thurn-Vasalssina und einem Frühschoppen der Marktkapelle, feierte die heimische Bank bei freiem Eintritt und freier Verköstigung ihren stolzen, hundertjährigen Geburtstag.

Gegründet wurde die Spar- und Darlehenskasse Ettendorf von weitblickenden Männern, die in einer Zeit großer Not, die gefährdete Existenz der örtlichen Bauern sichern wollte und dafür mit Hab und Gut selbstlos eingestanden sind. Im Laufe der Jahrzehnte folgte die ehemalige Raiffeisenkasse und jetzige Raiffeisenbank stets der wirtschaftlichen Entwicklung, passte sich immer den Erfordernissen der Zeit und ihrer Kundschaften an und etablierte sich zu einem festen, nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil im Leben der Marktgemeinde Lavamünd.

Als Auftakt zum eigentlichen Jubiläumfest hielt die Raiffeisenbank im Kulturhaus ihre Generalversamm-

lung ab, bei der Direktor Dietmar Gasser mit einem imposanten Zahlenmaterial den stetigen Aufschwung seiner Bank belegen konnte. Großen Anklang fand die Präsentation der Bankgeschichte durch die Hauptschüler unter der Leitung von HOL Margit Meyer und die Powerpointgestaltung durch HOL Annemarie Kolbenbauer. Der Volksschulchor mit Ida Maria Hantinger trug gesanglich zu dieser ausgezeichneten Veranstaltung ebenso bei, wie die Schlosskapelle Neuhaus unter der Stabführung von Werner Guntschnig. Willkommen geheißen wurden durch Obmann Umberto Cimenti, Generaldirektor Dr. Klaus Pekarek, Vorstandsdirektor Felix Brunner, Marketingleiter Mag. Albin Aspernig, die Bürgermeister Herbert Hantinger und Gerhard Visotschnig, die Vertreter der Raiffeisenbanken des Lavantales sowie die Altfunktionäre Franz Waggener sen., Friedrich Stauber und die ehemalige Direktorin Joefa Götsch. Für ihre Verdienste verlieh der Gemeinderat der Raiffeisenbank Lavamünd das Gemeindepapen.

A. Slamanig

Fenster und Türen



Johann Tschreschnig
Büro: Pudlach 83
9473 Lavamünd
Tel. und Fax: 04356/2874
Handy: 0664/2404549
Schauroum: Lavamünd 14
bei Draubricke
samstags: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Lösungen für Neubau und Renovierungen
▲ Stabli-Wohnraumfenster aus Kunststoff, Holz oder Aluminium, Haustüren, Kellerfenster
▲ Beratung, Service, Zustellung, Montageentwicklung
▲ Außenbereich-Beratung und Baustellen-Service

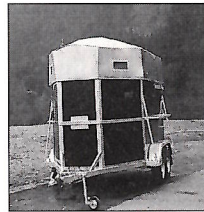
KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53
Tel. 04356/2221
Auto 0663/844594



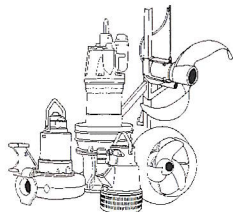
FLYGT TAUCHMOTORPUMPEN TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.

Verkauf - Miete - Reparatur - Service

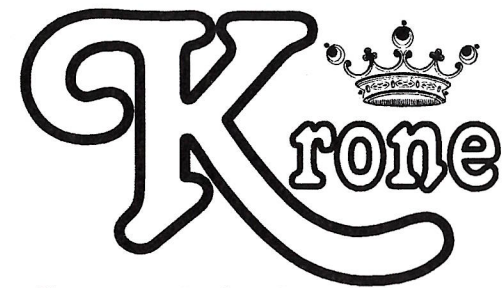
ITT Flygt Ges.m.b.H.
A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40
e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at
Außenstellen in Graz, Salzburg und Kempten/Tirol



- KREATIVE INNENRAUMGESTALTUNG SÄMTLICHER WOHNBEREICHE
- MODERNER HOLZTREPPEN- UND GELÄNDERBAU
- HAUS- UND INNENTÜREN

„Die Tischlerei“
Guntschnig Erwin

Magdalensberg 25 • 9473 Lavamünd
Tel./Fax 04356 / 3301 od. 3006, 0664/5268753



Gnamusch Adele

GASTHAUS - CAFE

9473 Lavamünd 15 Tel. 04356 /2295

Dreifaltigkeit

Die FF-Lavamünd organisierte heuer den traditionellen Dreifaltigkeitskirchtag. Die Mitglieder der Feuerwehr und ihre Angehörigen bewirteten an beiden Festtagen das zahlreiche Publikum im Festzelt. Von allen Seiten wurde der FF-Lavamünd ein ungeteiltes Lob ausgesprochen. Der GFK HBI Wolfgang Gallant und sein Kameradschaftsführer Wilfried Lackner bedanken sich bei allen Mitwirkenden und der Bevölkerung.

Fernwärme

Aus aktuellem Anlass wird Ihnen mitgeteilt, dass die neuesten Richtlinien des Landes Kärntens für den Anschluss an das Fernwärmenetz eingelangt sind. Speziell in der Marktgemeinde Lavamünd würde jeder Anschluss mit 80 % gefördert werden. Dies sollte ein Anreiz sein, dieses zukunftssträchtige Projekt auch zu verwirklichen. Die dementsprechenden Richtlinien liegen im Gemeindeamt auf.

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd
9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at
Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck, 9470 St. Paul im Lavanttal
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf:
Michaela Plösch, Tel. 04356/2555-26 – Auflage: 1.350 Stück

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Lavamünd betrauern den Heimgang von

Herrn
Klement KARNITSCHNIG
und
Herrn
Josef MOLL

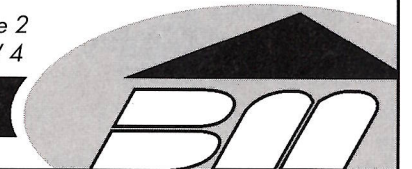
Die beiden Verstorbenen waren untadelige Bedienstete der Marktgemeinde und haben dabei ihre Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die Marktgemeinde Lavamünd wird den beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

PLANUNGSBÜRO FÜR HOCH- UND TIEFBAU
ING. SIEGFRIED MAIER
TECHNISCHES BÜRO FÜR KULTURTECHNIK

A-9470 St. Paul • Allersdorferstraße 2
Telefon (0 43 57) 23 33 • Fax DW 4

Handy 0664.16 24 361
e-mail bms.maier@aon.at



Lohr MAGIRUS

Lohr-Magirus
Feuerwehrtechnik GmbH
Hönigtalerstraße 46
8301 Kainbach bei Graz
Tel.: 03133 / 2077 - 0
Fax: 03133 / 2077 - 31
e-mail: lohr@iveco.com

Unternehmerstammtisch Lavamünd

Tischlerei Gallant • Sägewerk Cimenti • Boutique Christiane • Autohaus Töfflerl • Blumen Silvia
 • Busreisen Cimenti • Plessl Transporte • Tabak Trafik Kalbitzer • Gasthof Hüttenwirt
 • Gasthaus Krone • Gasthaus Adlerwirt • Gasthaus Torwirt • S'Krügerl • Cafe-Konditorei Kramer
 • Friseur Melinda • Schuhhaus Sarny • Raumausstattung Lackner

Heimische Betriebe stellen sich vor Transporte - Brennstoffe Plessl

Das Frächtereunternehmen wurde im Jahre 1936 von Leopold Plessl gegründet und im Jahre 1963 von Alexander Plessl übernommen. Im Jahre 1968 bzw. 1970 folgte die Erweiterung des Unternehmens mit den Brennstoff- und Landesproduktenhandel. Der Familienbetrieb umfasst 12 Fahrzeuge und 10 Mitarbeiter und führt Transporte aller Art im Inland, sowie auch ins Ausland für sie durch. Neben Sohn Alexander Plessl jun. - der mit dem LKW unterwegs ist - erledigt die Tochter Manuela sämtliche Büroarbeiten.



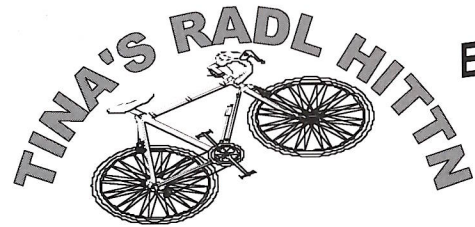
Langjährige Erfahrung, Flexibilität und vor allem Pünktlichkeit zeichnet unser Unternehmen in Lavamünd aus.

Wir hoffen, dass unsere treuen Kunden uns auch weiterhin ihr Vertrauen schenken.

„Willst du Kohle oder Heizöl kaufen - musst du zum Plessl Alexander laufen.
 Brauchst du Schotter oder Kies - i bring's dir glei - gonz gewiss.“

Plessl Alexander

S'KRÜGERL Gasthaus Strutz



Ein Betrieb stellt sich vor!

Die alteingesessenen Betriebe, das Gasthaus und die Fleischerei Strutz wurde 1979 von Juliane und Peter Strutz ihrem Sohn Primus übergeben. Bis zu seinem tödlichen Unfall im Jahr 1981 leitete er beide Betriebe. Danach wurde das Anwesen mir, Bettina Gallant, vererbt. Die Fleischerei wurde verpachtet und das Gasthaus von meiner Mutter Annemarie Gallant weitergeführt. Im Mai 1998 haben ich den seit vielen Jahrzehnten bestehenden Betrieb übernommen.

Zu dieser Zeit maturierte ich an der HBLA (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) in Wolfsberg. Die dort fünfjährige Ausbildung war für mich die Basis den Betrieb nach den heutigen Voraussetzungen wirtschaftlich weiterzuführen.

Mein erster Schritt war es Investitionen zu tätigen, um die in Lavamünd vorhandenen Marktlücken zu füllen. Somit wurde im Mai 1998 „Tina's Radl Hittn“ und darauffolgend im Dezember das Pub „S'Krügerl“ eröffnet. Damit wurde vorerst ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen.

Das Gasthaus Strutz mit einem Biergarten im Innenhof ist von Di. bis Sa. von 7.30 bis 24.00 Uhr geöffnet. Durch die dazu gehörige Fleischerei biete ich täglich frische Jause, kleine Imbisse und Pizze (auch zum Mitnehmen). Auf Wunsch können auch kleinere Feiern unter Vorbestellung im Gasthaus abgehalten werden.

Am Wochenende (Do., Fr. und Sa. ab 20.00 Uhr) versuche ich meine Gäste im Pub „S'Krügerl“ mit verschiedenen Biersorten, Cocktails und guter Musik zufrieden zu stellen. Mit den diversen Veranstaltungen wie z.B. Dreifaltigkeitskirchtag, Oldie Abend und Sommer Night Party möchte ich meinen Gästen gute Unterhaltung und Abwechslung bieten.

Tina's Radl Hittn, eine Imbissstation am Anfang und Ende des Radweges R10 in Lavamünd, ist von 1. Mai bis 30. September geöffnet. Wir bieten Ihnen erfrischende Getränke, gute Jause und veranstalten diverse Grillabende.

Auf Ihr / euer Kommen in einem meiner Betriebe freut sich Bettina mit Familie!

ERGEBNIS DER KAMERAÜBERWACHUNG BEI DER UMWELTINSEL BAHNHOF

Wie bereits angekündigt wurde bei der Umweltinsel am Bahnhof Lavamünd eine Kameraüberwachung durchgeführt. Die Überwachung erfolgte zwischen 17. und 31.5.2002. Dabei wurde beobachtet, dass zahlreiche Gegenstände gesetzeswidrig abgelagert wurden wie z.B., eine Wärmelampe, Holzkisten, Plastikeimer, eine Eisentonne, Fassreifen, generell Alteisen, Rodeln, Mörteltröge, Teppiche uvm., sowie zahlreiche Müllsäcke mit Restmüll. An dieser Stelle wird mitgeteilt, dass bei den Umweltinseln nur Verpackungsmaterialien in Kunststoff und Metall, Altglas und Papier entsorgt werden dürfen.



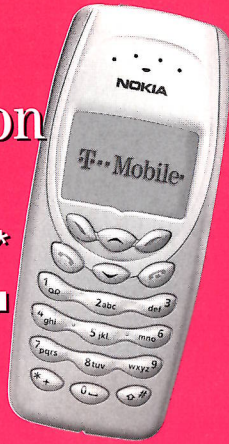
Es ist unverständlich, dass dieser Unrat der mit hohen Kosten vom übrigen Müll wieder getrennt werden muss, bei der Umweltinsel abgelagert wird, zumal bei der Deponie in Hart dieser „Sperrmüll“ kostenlos abgegeben werden kann. Die Reinigung der Umweltinseln kostet viel Geld und es müssen diese Kosten über die Müllgebühren auch jene Bürger tragen, die die Mülltrennung ordnungsgemäß durchführen.

Es wurde auch festgestellt, dass die Container z.T. überfüllt sind (bitte Kartons zerkleinern). Es werden jedoch in nächster Zeit zusätzliche Container aufgestellt. Sollte es trotzdem zu Überfüllungen kommen wird in diesem Falle ersucht, eine andere Umweltinsel aufzusuchen (z.B. Bauhof).

Im übrigen ist dem nebenstehenden Aufsatz einer umweltbewussten Schülerin der Volksschule nichts mehr hinzuzufügen.

**NOKIA
3410 Edition**

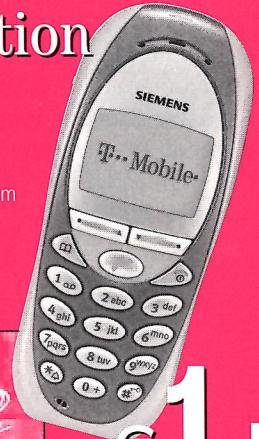
€79,-*



T-Mobile

Siemens MT50 Edition

T-Mobile online via WAP
integr. Modem für Fax-/Datenübertragung
GPRS, Organizer Funktion
Java fähig - zum Download von Spielen
blaue Displaybeleuchtung, Uhrzeit / Datum / Alarm
Bis 260 h Standby, bis 360 Min. Sprechzeit
einfache SMS-Eingabe durch T9-Worterkennung
Funktioniert nur mit T-Mobile Austria SIM-Karte



€1,-*



**Jetzt bis zu 3 Partnerkarten anmelden
und bis zu 40% Grundgebühr sparen!**

* Im Tarif EuroFreizeit sparen Sie 33% und beim EuroProfi 40% der monatlichen Grundgebühr/Partnerkarte ein und Sie telefonieren zu den Gebühren der jeweiligen Hauptkarte.
Es gelten die AGB von T-Mobile Austria. Angebot gültig ab 1. 7. 2002 bei 12 Monaten Mindestvertragsdauer.



*Alle Preise gültig nur bei T-Mobile Austria Erstanmeldung und 12 Monaten Mindestvertragsdauer.
Handys funktionieren nur mit T-Mobile Austria SIM-Karte.

- GRATIS ABHOLUNG
- GRATIS ZUSTELLUNG
- GRATIS LEIHGERÄTE

**EIGENE
SERVICE-WERKSTÄTTEN!
BLITZSERVICE!
0664/2004593**

- KOSTENVORANSCHLÄGE
- KELAG-MELDUNGEN
- BAUSTROMKASTEN



NOKIA 3330

Bei **A1** Erstanmeldung

€0,-

Bei **A1** NEXT **€40,-** + 4.500 MOBILPOINTS



**A1 XCITE REMIX
15 Cent in alle Netze
Nur €10,- Grundentgelt**

**B-FREE Sommer-Bonus
Relaxen um 10 Cent***

* Pro Minute zu allen A1 und B-FREE Handys österreichweit von 26.6. bis 31.8.2002, bei Aufladung eines €40,- Bonus oder Aktivierung eines B-FREE Handys im Aktionszeitraum

Für alle zwischen 10 und 26 Jahren. Gilt rund um die Uhr, österreichweit zu A1, ins Festnetz und andere Mobilfunknetze sowie für SMS, WEB und WAP. Mindestvertragsdauer 12 Monate. Für bestehende A1 Kunden wenn eine noch aufrechte Bindung 6 Monate nicht überschreitet. Anmeldungen nur im Aktionszeitraum bis 30.9.2002 möglich.

- E-INSTALL.-PROFI
- VIDEO-PROFI
- HANDY-PROFI
- E-GERÄTE-PROFI



**Installations-Abholmarkt bei
RED ZAC
MAHKOVEC
ST. PAUL, TEL. 2362-0 • LAVAMÜND, TEL. 5009**

- SAT-PROFI
- REPARATUR-PROFI
- BELEUCHTUNGS-PROFI
- FAX-PROFI